

SECHZEHNHUNDERT SÄTZE
PERSISCH

VON

UTO MELZER

Ec

1495

1956

UTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN

1495





UTO MELZER
SECHZEHNHUNDERT SÄTZE PERSISCH





SECHZEHNHUNDERT SÄTZE
PERSISCH

VON

UTO MELZER

1956

OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN



Mu
ZB



1959
76

Leihgabe an die
Deutsche Morgenländ. Gesellschaft

© 1956 by Otto Harrassowitz, Wiesbaden
Alle Rechte vorbehalten

Photographische oder photomechanische Wiedergaben jeder
Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages

Gesamtherstellung: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH
Printed in Germany

1959 K 1238

4.8.



Vorrede

Dieses Büchlein soll eine Hilfe für den Persischlernenden und für die Besucher Irans sein, die des Persischen noch nicht ganz mächtig sind. Es enthält mehr als sechszehnhundert oft verwendete kurze Sätze der neupersischen Sprache, wie sie jetzt im Alltagsleben gesprochen wird. Mit den angegebenen kleinen Abänderungen sind es mehr als dreitausend Sätze. Auf die Bedürfnisse des Reisenden ist besonders Rücksicht genommen.

Dem entsprechenden deutschen Satz folgt jeweils der persische in einer Umschrift, die Aussprache und Betonung angibt. Die Wiedergabe in persischer Schrift mußte wegen der hohen Druckkosten wegbleiben. Damit man den Satz, den man braucht, finden könne, ohne viel zu blättern und zu suchen, sind die deutschen Sätze genau nach dem A b c angeordnet.

Zur Aussprache und zu ihrer Bezeichnung

Es gibt für das Persische so wenig eine ganz einheitliche Aussprache wie für das Deutsche. Hier ist im großen und ganzen die Teheraner Sprechweise befolgt. Die Sprache der untersten Volksschichten und die Mundarten weichen davon ab, doch wird die Schriftsprache fast überall in Iran verstanden.

Im einzelnen ist zu beachten:

Kurze und lange Selbstlaute sind deutlich zu unterscheiden. Die Länge ist hier durch einen Strich über dem Buchstaben bezeichnet, z. B. *ā*. Die kurzen Selbstlaute wechseln in vielen Wörtern je nach Wohnsitz, Bildung und Herkunft des Sprechers, werden in unbetonten Silben auch oft weggelassen.

Kurzes *a* ist rein und hell zu sprechen. In Gegenden, wo auch Türkisch gesprochen wird, klingt es an *ä* an. Daher wird es in Lehrbüchern auch oft *ä* geschrieben und diese Aussprache wird sogar unberechtigterweise verlangt.

Langes *ā* ist dagegen dem *o* angenähert. In der Umgangssprache mancher Gegenden wird es vor *n* zu *ū*;

der Zwiellaut *ej* ist nicht deutsches *ei* (*ai*), sondern *e* mit folgendem *j*;

ou klingt fast wie langes, geschlossenes *ō*, d. h. das *u* ist oft kaum zu hören;

e klingt nicht an *ä*, sondern eher an *i* an, und zwar auch vor *r*;

h ist nie ein Dehnungszeichen, sondern auch nach Selbstlauten zu sprechen; siehe aber *ch*, *gh*, *dsh*, *sh*, *sch*, *tsh*, die eigene Laute bezeichnen!

j ist stets tönend wie im deutschen „reisen“, auch wenn es vor *t* steht;

β ist deutsches *B* wie in „reißen“;

sh ist tönendes *sch* wie im französischen „Journal“;

ch klingt wie *ch* in „ach“, nie wie in „ich“, es ist sogar noch rauher zu sprechen als *ch* in „ach“;

gh ist der tönende Laut dazu, er ähnelt einem Zäpfchen-*r*;

q ist ein *g*, das möglichst weit hinten, „in der Kehle“ gesprochen wird;

r wird mit der Zungenspitze gesprochen (nie wie ein flüchtiges *a* deutscher Wörter);

d und *t*, *b* und *p* sind streng zu unterscheiden.

Die Wörter werden nicht wie im Deutschen getrennt („abgehackt“) gesprochen, sondern nach Möglichkeit miteinander verbunden wie im Französischen; z. B. klingt *ū mard aβt* wie *ūma'rdaβt*.

Dagegen werden zwei gleiche Selbstlaute, die unmittelbar aufeinanderfolgen, stets getrennt gesprochen, z. B. *βāat* als *βā-at*, *ba'ad* als *ba'-ad*, vergleiche im Deutschen „ja aber“. In einigen Wörtern ist die getrennte Aussprache durch = bezeichnet, z. B. in *in-ām*.

Zur Betonung

Die Wörter des Persischen werden in der Regel auf der letzten Silbe betont; Ausnahmen sind durch das Betonungszeichen ' nach dem betonten Selbstlaut bezeichnet. Die Betonung ist übrigens nicht in ganz Persien gleich, die Unterschiede fallen aber nicht sehr auf, da im Persischen nicht so stark betont wird wie im Deutschen. Unbetont sind vor allem gewisse Nachsilben und Endungen, z. B. das *-ī* der Unbestimmtheit, die Personendungen des aussagenden Zeitworts, die Wenfallsbezeichnung *-rā*, der Verbindungslaut *-e* (*-je*).

In zweisilbigen Wörtern, deren erste Silbe kurz ist, übernimmt die sonst unbetonte letzte Silbe den Ton.

Zu den Zeichen

Der Trennstrich | hat für die Aussprache keinerlei Bedeutung. Er soll nur das Verständnis erleichtern, indem er die Wörter in ihre Bestandteile zerlegt.

Die Klammer {} deutet an, welches Wort oder welcher Satzteil auszutauschen ist, wenn der Satz mittels der folgenden Wörter abgeändert wird. Am Anfang und am Ende des Satzes ist nur die halbe Klammer gesetzt.

Das Neupersische ist reich an Fremdwörtern; arabische sind durch einen Stern, türkische durch zwei, europäische durch drei Sterne gekennzeichnet.

Beginnt ein deutscher Satz mit „Sie“, so bedeutet „*Sie*²“ die Höflichkeitsform der Anrede in der Einzahl, „*Sie*³“ das Fürwort der 3. Person der Mehrzahl. Sätze mit dem weiblichen „sie“ der 3. Person der Einzahl kommen nicht vor. Da das Neupersische keinen Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Wörtern zeigt, kann man überall, wo es der Sinn des Satzes zuläßt, „er“ durch „sie“ ersetzen.

Ach! *āh!*
 Ach so! *ahā!*
 Achtung! *chabar* dār!*
 Aha! *hā!*
 Alle sind fort. *hame ra'ftand.*
 Alle sind gekommen. *hame āmade'|and.*
 Alle Teppiche sind so. *hame qālī**|hā tšchonīn aſt.*
 Alle Welt weiß es. *hame donjā* mī'|dānad.*
 Alles ist bereit. *hame tšchī|āmāde aſt.*
 Alles ist da. *hame tšchī|haſt.*
 Also beeile dich! *paß ſchetāb kon!*
 Also gehen wir! *paß be'|rawīm!*
 Am Ende ist es schon spät. *āchar* dīr|waght* aſt.*
 Antworte! *pāſoch be'|deh!*
 Antworten Sie mir! *dšha-wā'b*|am be'|dehīd!*
 Arbeite etwas! *kā'r|ī be'|kon!*
 Arbeiten Sie! *kār be'|konīd!*
 Auch das ist {angenehm. *ā'n|ham {chosch} aſt; gut chūb; schlecht bad; viel beſjār; wenig kam.*
 Auch das {weiß ich. *ā'n|rā ham {mī'|dānam; weiß ich nicht na'|mīdānam.*
 Auch Du gehst? *to'|ham mī'-rawī?*
 Auch ich {bin durstig. *ma'n|ham {teschne|am; gesund tan|doro'βt|am; hungrig goreβne'|am; krank bīmār|am; müde chaſte'|am; satt βī'r|am.*

Auch Sie {gehen? *šomā'|ham {mī'|rawīd? kommen mī'|āīd?*
 Auch sie sind Menschen. *ān|hā ham mardo'm|and.*
 Auch wir sind {Deutsche. *mā'|ham {ālmān***|ī'īm; Fremde bigāne; Österreicher otrīsch***|ī; Schweizer βūī-β***|ī.*
 Auf {dein} Wohl! *be|βalamat*-ī|'je {to! Ihr šomā!*
 Auf Wiedersehen! *en* ſcha*|l*|lāh* bā| be|ham mī'|ra-βīm.*
 Aufgepaßt! *chabar* dār!*
 Auseinander! *dšhodā ſchawīd!*
 Beachten Sie dies! *ī'n|rā reā-jat* konīd!*
 Beachren Sie mich bald wieder! *ſūd ma'|rā βar|afrāj be'|farmāīd!*
 Beehren Sie mich mit Ihrem Besuch! *a|āmada'n|e cho'd|etān βar|afrā'|am namā'īd!*
 Befehlen Sie! *be'|farmāīd!*
 Begreifen Sie? *mī'|faſhm*īd?*
 Behüte dich (Sie) Gott! *chodā hafej*!*
 Bei Gott! *be|chodā!*
 Bei wem leben Sie? *bā ke |ſīβt mī'|konīd?*
 Beide sind ängstlich und schwach. *har do tarβū wa* |aī'f*|and.*
 Beides ist {falsch. *har do {cha-tā*|βt; richtig doro'βt|aſt.*
 Belästige mich nicht! *da'rd|e βa'r|am na'|deh!*

- Belieben Sie {einzutreten! *be'|farmāid* {*dāchel** *schawīd!*
sich zu setzen *be'|neschīnīd!*
- Benachrichtigen Sie {ihn! *ū'|rā*} *chabar** *konīd!* mich
ma'|rā; uns *mā'|rā*; sie (Mz.)
iščā'n|rā.
- Benützen Sie die Gelegenheit!
*forβa'ti*rā ghanīmat** *scho-*
mā'rid!
- Bereiten Sie {Kaffee! *qahwe**}
doroβt konīd! Kakao *kā-*
*kāō****; Limonade *āb|līmū*;
Schokolade *schoklād****; Tee
tschāj!
- Beschaffen Sie alles Nötige!
*ha'r|tsche lājem** *aβt, tahi'je**
konīd!
- Beschützen Sie {mich! *ma'|rā*}
*hemājat** *konīd!* uns *mā'|rā!*
- Besorgen Sie einen {Kraft-
wagen! *otōmobi'l***|i*} *be'|-*
gīrid! Wagen *dorosch-*
*ke***|i!*
- Bewahren Sie das auf! *i'n|rā*
negāh dā'rid!
- Bewege dich nicht von der
Stelle! *a| dshā'j|e chod ha-*
*rakat** *na'|kon!*
- Bezahlen Sie! *be'|pardā'id!*
- Bezahlen Sie? *mī'|pardā'id?*
- Bezweifeln Sie es? *schak** *dā'-*
rid?
- Bist du blind? *kūr ha'βtī?*
- Bist du durstig? *teschne'|i?*
- Bist du ein {Kind? *kūdak*}
ha'βtī? Knabe *peβar*; Mäd-
chen *dohtar*; Mann *mard*;
Weib *jan?*
- Bist du toll geworden? *dīwāne*
schode'|i?
- Bist du zufrieden? *choschnū'-*
d|i?
- Bitte. *mī'|chāham.*
- Bitten Sie den Arzt zu kom-
men! *chāhesch konīd, pe-*
jeschk bi'j|ājad!
- Bleib hier! *īn|dshā be'|mān!*
- Bleiben Sie hier? *īn|dshā mī'|*
mānīd?
- Bleiben Sie hier, bis ich wie-
derkomme! *īn|dshā be'|mānīd,*
tā ba'r|gardam!
- Bleiben Sie nicht hier! *īn|*
dshā na'|mānīd!
- Bleiben Sie noch im Zimmer!
*bā'|ham dar otāgh** be'|mā-*
nīd!
- Bleiben Sie stehen! *be'|iβtīd!*
- Bleibst Du in Tabris? *dar ta-*
brī| mī'|mānī?
- Blicken Sie hinter sich!
po'scht|e βa'r|etān negāh
konīd!
- Braten Sie dieses Fleisch! *īn*
gū'scht|rā βorch konīd!
- Braten Sie es! *βo'rch|asch*
konīd!
- Brauchen Sie etwas? *tschī'|i*
lājem dā'rid?*
- Brauchen Sie keinen {Hut?
kolāh} *lājem* na'|dārīd?*
Mantel *bārānī'*; Stock *aβā*?*
- Bravo! *āfarīn!*
- Bremsen Sie! *tormo'j be'|ka-*
schīd!
- Bring Brot! *nān bi'j|ār!*
- Bring das Brot! *nā'n|rā bi'j|ār!*

Bring ihn zu mir! *ū'|rā pī'sch|e*
man bi'j|ār!

Bring mein Pferd her! *a'βb|-*
am|rā in|dshā bi'j|ār!

Bring mir Holz und Kohlen!
hī|om o soghāl be|rā'j|e man
bi'j|ār!

Bringen Sie Briefe *?nāme mī'|*
ārīd?

Bringen Sie das {Abendessen!
(„Geben Sie!“) *schām}* *be'|-*
dehīd! Frühstück *tschāsch*;
Mittagessen *nahār*!

Bringen Sie diese Schuhe zum
Schuster! *in kafsch|hā'|rā*
be|kafsch|dū| bi'j|ārīd!*

Bringen Sie ein Glas {Joghurt!
*jek eβtekān**** {*māβt}* *bi'j|*
ārīd! Milch *schūr*; Wasser *āb*;
Wein *scharāb*!

Bringen Sie ein reines Glas!
*jek {eβtekā'n***|e} pāk bi'j|*
ārīd! Handtuch *houle'**|*e*;
Messer *kā'rd|e!*

Bringen Sie eine {Gabel! *jek*
{*tschangāl}* *bi'j|ārīd!* Kerze
*scha'ma**; Lampe *tscherāgh*;
Laterne *fānūβ*; Schere *me-*
*ghrā|**; Waschschüssel *la-*
gan!

Bringen Sie es rasch in Ord-
nung! *jūd dorō'β|asch konūd!*

Bringen Sie {heiβes} Wasser
zum Händewaschen! *āb|e*
{*dāgh}* *bi'j|ārīd be|rā'j|e daβt*
schoβtan! kaltes *βard*; reines
pāk; warmes *garm!*

Bringen Sie mir den Koffer
her! *dshāme|dā'n|rā pī'sch|e*
man bi'j|ārīd!

Bringen Sie mir ein wenig
{Brot! *anda'k|ī {nān}* be|
rā'j|e man bi'j|ārīd! Butter
kare; Honig *aβal**; Käse
panīr; Kuchen *nā'n|e schī-*
rin; Marmelade *morabbā**;
Obst *mīwe*; Salz *namak*;
Zucker *schakar*; Zuckerwerk
schīrīnī!

Bringen Sie mir einen Teller
{Fleischbrühe! *jek bosch-*
*ghāb*** {*āb|gūsch*} be|*rā'j|e*
man bi'j|ārīd! Gemüse *βab|ī*;
dicke Suppe *āsch!*

Bringen Sie noch einen {Kaf-
fee! *jek {qahwe*|je} dīgār*
bi'j|ārīd! Löffel *qāschō'gh|e*;
Tee *tschā'j|e*; Teller *bosch-*
*ghāb**|e!*

Bringen Sie Papier und Blei-
stift! *kāgha| o mīdād* bi'j|*
ārīd!

Bücke dich! *cham* schou!*

Bücken Sie sich! *cham* scha-*
wīd!

Bügeln Sie {das Hemd! *pīrā-*
*ha'n|rā} otū*** *kaschīd!* den
Hut *kolā'h|rā*; den Mantel
bārānī'rā; den Rock
*ko't***rā*; die Hose *shal-*
wār|rā; die Kleider *le-*
*bāβ*rā!*

Bürsten Sie {den Hut} ab!
kolā'h|rā} boroscht be'|janīd!
die Kleider *lebā'β*rā!*

Da geht er. *i'nak mī'|rawad!*

Da hilft nichts. *tschāre nīβt.*

Da ist dein {Buch. *i'nak {ke-*
tā'b|e} to; Geld *pū'l|e.*

Da komm her! *in|dshā bi'j|ā!*

- Da {oben} ist er. *in* {*bālā*} *aft*;
unten *fir*.
- Da unten liegt unser Garten.
in fir bā'gh|e *mā*|*ft*.
- Danke! *βepāβ mī'*|*gojāram*.
- Dann Gott befohlen! *paβ cho-*
*dā hāfe**|*!*
- Daran zweifle ich nicht. *a*| *in*
*scha'kk**|*i na'*|*dāram*.
- Darf ich? *edshāje** *dā'ram*?
- Darf ich Ihnen {eine Zigarette}
anbieten? *edshāje** *dā'ram*
{*jek βīgār****} *be*|*schomā*
pī'sch|*āram*? eine Zigarre *jek*
*βīgār**|*r****|e *bargī*; etwas
tschī'|*i*?
- Darf man hier rauchen? *βīgār*
kaschādan in|*dshā modshā**
aft?
- Darüber bin ich sehr froh. *a*|
in beβjār schā'd|*am*.
- Das alles sind leere Worte. *in*-
*hā hame ha'rf**|e *moft* *aft*.
- Das andere weißt du selbst.
dīgā'r chod mī'|*dānī*.
- Das Barometer {fällt. *hawā**|
bandsh {*pāin*} *mī'*|*rawad*;
steigt *bālā*.
- Das brauchen Sie selbst. *i'n*|*rā*
schomā cho'd|*etān lājem**|*dā'*-
rīd.
- Das brauchen Sie nicht. *i'n*|*rā*
*schomā lājem** *na'*|*dārīd*.
- Das darf nicht sein. *na'*|*bājad*.
- Das dauert zu lange. *in* *ijād**
*tūl** *mī'*|*kaschad*.
- Das eine dort ist besser. *ān*
je'k|*i beh*|*tar* *aft*.
- Das Fenster geht nach {dem
Hof} hinaus. *pandshare be-*
βū'je {*hejāt**} *aft*; der Stra-
ße *chijābān*.
- Das Feuer ist ausgegangen.
ātasch chāmūsch schode'|*aft*.
- Das freut mich sehr. *i'n*|*rā*
*chej'l**|*i mī'*|*paβandam*.
- Das gefällt mir. *a*| *in cho'sch*-
am mī'j|*ājad*.
- Das gefällt mir {besser. *a*| *in*
{*bisch*|*tar*} *cho'sch*|*am mī'*-
ājad; minder *kam*|*tar*.
- Das gefällt mir nicht. *a*| *in*
cho'sch|*am na'*|*mī*|*ājad*.
- Das geht. *in mī'*|*schawad*.
- Das geht nicht. *in na'*|*mī*-
schawad.
- Das Gewitter ist vorüber. *tū-*
*fān** *gojascht*.
- Das glaube ich. *i'n*|*rā bāwar*
mī'|*konam*.
- Das glaube ich nicht. *i'n*|*rā*
bāwar na'|*mī*|*konam*.
- Das habe ich nicht verlangt.
i'n|*ra na'*|*chāβtam*.
- Das hat keine Eile. *in schetāb*
na'|*dārad*.
- Das hat keinen Sinn. *in hītsch*
*maani'** *na'*|*dārad*.
- Das hat nichts zu sagen. *in*
tschī'|*i nīβt*.
- Das Hemd müßte {blau} sein.
pīrāhan bājeβtī ābī bā'-
schad; braun *aβmar**; gelb
jad; grau *chākestar*|*rang*;
grün *βab*; rot *βorch*;
schwarz *βijāh*; weiß *βafid*.
- Das hiesige Wasser ist schlecht.
ā'b|e *in*|*dshā bad* *aft*.

- Das ist auch da. *ī'n|ham haft.*
 Das ist besser. *īn beh|ta'r aft.*
 Das ist das beste Mittel. *īn beh|tarīn waḥīle* aft.*
 Das ist das Beste, was man tun kann. *īn beh|tarīn kā'rī aft, ke mi'|tawān kard.*
 Das ist eben Persien. *īrān hamīn aft.*
 Das ist ein {D-Zug. *īn getā'r*|e {moftaghīm*} aft; Personen-zug kond|rou; Schnellzug tond|rou.*
 Das ist ein großes {Glück. *īn {eghbā'l*|e} bojo'rg|ī aft; Unglück bad|bachtī'|je.*
 Das ist eine Lüge. *īn dorūgh aft.*
 Das ist eine schlimme Angelegenheit. *īn bad tshī'|ī|ft.*
 Das ist falsch. *īn ghalat* aft.*
 Das ist Ihr Trinkgeld. *ī'nak en-ā'm*|e schomā.*
 Das ist kein hohes Alter. *īn βenn*|e |ijād* nīft.*
 Das ist kein Wunder. *īn adshab* nīft.*
 Das ist mein Musterbuch. *īn nāme'|je namūne'|je man aft.*
 Das ist meine Sache. *īn kā'r|e man aft.*
 Das ist mir gleich. *īn be|rā'j|e man jek|βān aft.*
 Das ist mir lieber. *a|īn bīsch|tar cho'sch|am mī'|ajad.*
 Das ist mir zu teuer. *īn be|rā'j|e man |ijād* gerān aft.*
 Das ist natürlich. *īn tabīī* aft.*
 Das ist nicht meine Schuld. *īn taghβīr'r*|e man nīft.*
- Das ist nicht {möglich. *īn {momken*} nīft; richtig doroft.*
 Das ist nicht so schlecht. *īn|qadr* bad nīft.*
 Das ist nichts. *īn tshī'|ī nīft.*
 Das ist nichts wert. *īn be|hūtsch na'|mī|arjad.*
 Das ist schade. *hejj* aft.*
 Das ist {schlimm. *īn {bad} aft; viel beβjār; wenig kam.*
 Das ist zu {heiß. *īn beβjār {garm} aft; kalt βard.*
 Das kann mich nicht beirren. *īn ma'rā na'|mī|tawānad gom|rāh konad.*
 Das Kind hat Würmer. *batsche kerm dā'rad.*
 Das Kind ist {ängstlich. *kūdak {bīmnāk} aft; gesund tan|doroft; krank bīmār; ruhig ārām; still chāmūsch.*
 Das Kleid muß {eng} sein. *lebāβ* bā'jad {tang} bā'shad; kurz kūtāh; lang boland; weit goschād.*
 Das macht nichts. *īn ejb* na'|dārad.*
 Das Meer ist ein wenig aufgeregt. *darjā qa'dr*|ī monghaleb* aft.*
 Das Messer schneidet {gut. *kārd {chūb} mī'|borad; schlecht bad.*
 Das müssen Sie wissen. *schomā bā'jad ī'n|rā be'|dānīd.*
 Das Pferd ist {bereit. *aft {hājer*} aft; groß bojorg; klein kūtschek; lahmschal; störrisch βar|kasch.*

Das Rasiermesser kratzt. *tīgh*
mī'|charāschad.

Das Recht ist auf seiner Seite.
*hagh**|be|dshāne'b*|e ū|βt.

Das sieht nur so aus. *faghat**
tschonūn be|na|sar* *mī'*|ra-
βad.

Das sind meine drei {Brüder.
īn|ā'n be *berāda'r*|e *ma'n*|-
and; Kinder *far|a'nd*|e;
Schwestern *chāha'r*|e.

Das stimmt. *doroft* aβt.

Das stimmt nicht. *īn* *doroft*
nīft.

Das taugt zu nichts. *īn* be|
hītsch *kār* na'|mī|chorad.

Das Ufer ist in Sicht. *kanār*
namājān aβt.

Das Uhrglas ist zerbrochen.
schische'|je *βāat** *schekaβte*
aβt.

Das Wasser ist {gefroren. *āb*
{*jach* *baβte*} aβt; heiß *dāgh*;
kalt *βard*; klar *βāf**; lau
nīm|garm; lehmig *gel*|ālūd;
rein *pāk*; reißend *tond*; sal-
zig *schūr*; schmutzig *nā*|pāk;
seicht *pāj*|āb; süß *schirīn*;
tief *amīgh**; trüb *tire*.

Das Wasser muß ständig ko-
chen. *āb* *bā'jad* *hamīsche*
dshūsch *bā'shad*.

Das weiß ich. *ī'n*|rā *mī'*|dānam.

Das weiß ich nicht. *ī'n*|rā
na'|mīdānam.

Das Wetter hat sich gebessert.
*hawā** *wā'*|schod.

Das Wetter ist gut. *hawā**
{*chūb*} aβt; kalt *βard*; kühl
chonok; schlecht *bad*; stür-

misch *tūfānī**; trocken
choschk; trüb *tire*.

Das will ich nicht. *ī'n*|rā na'|
mī|chāham.

Das wird schon gehen. *īn* *chā*-
had *schod*.

Das ziemt sich nicht für {dich.
īn {*to*'|rā} na'|mī||βa|jad; *īhn*
ū'|rā; mich *ma*'|rā; Sie
schomā'|rā; sie *īschā'n*|rā;
uns *mā*'|rā.

Das Zimmer ist {dunkel.
*otāgh*** {*tārik*} aβt; groß
bo|org; hell *rūschan*; klein
kūtschek.

Davon glaube ich kein Wort.
jek *kaleme'**|*asch*|rā *bāwar*
na'|mīkonam.

Dazu ist keine Zeit mehr.
*wā'ght**|*asch* *go|ascht*.

Decken Sie sich gut zu!
cho'd|rā *chūb* be'|pūschānīd!

Dein Fieber hat nachgelassen.
ta'b|e *to* *tachfīf** *jäfte*'|aβt.

Dem steht nichts im Wege.
mane'-z*|ī na'|dārad.

Den {Frühling} werde ich in
Schiras zubringen. *bahā*'r|rā}
dar *schīrāj* be|βar *chāham*
bord; Herbst *pāi*'|rā;
Sommer *tābeβtā'n*|rā; Win-
ter *jameβtā'n*|rā.

Den Zucker werfen Sie selbst
hinein. *qa*'nd|rā *schomā*
cho'd|*etān* *bi*'|j|*andāfīd*.

Denken Sie selbst nach! *cho*'d|
etān *fekr** be'|konīd!

Der Arzt kommt täglich.
pejeschk *hame*|rū|je *mī*'|ājad.

- Der Basar ist geschlossen.
bājar {*bašte*}|*aft*; groß *bojorg*;
klein *kūtschek*.
- Der Blitz hat eingeschlagen.
*bargh** |*fade'*|*aft*.
- Der Boden ist {eben. *jamīn*
{*hamwār*} *aft*; feucht *nam*;
hart *baht*; naß *tar*; trocken
choschk; uneben *nā*|*hamwār*;
weich *narm*.
- Der Bursche ist hier. *gholām**
īn|*dshā*|*βt*.
- Der Diener soll kommen.
noukar bi'jad.
- Der Donner rollt. *tondar mī'*|-
ghorrad.
- Der Frühling ist die beste
Jahreszeit. *bahār beh*|*tarīn*
*faβt** *aft*.
- Der Fuß tut mir weh. *pa'j*|*am*
dard mī'|*konad*.
- Der Herr ist ausgegangen.
(„hat die Beehrung weg-
getragen“). *āghā*** |*tasch-*
*rīf** |*borde'*|*aft*.
- Der Herr läßt bitten („bittet“).
*āghā*** |*mī'*|*chāhad*.
- Der Himmel ist {bedeckt.
āβmān {*gerefte*} *aft*; be-
wölkt *abr*; rein *βāf**.
- Der Husten läßt mich nicht
schlafen. *borfe** |*na'*|*mī*|*go*|*fā-*
rad be'|*chābam*.
- Der Hut drückt. *kolāh feschār*
mī'|*dehad*.
- Der Hut steht Ihnen nicht.
kolāh be|*schomā na'*|*mī*|*ājad*.
- Der Kopf tut mir weh. *βa'r*|*am*
dard mī'|*konad*.
- Der Kranke hat mich ange-
steckt. *bimār be*|*man βerā-*
*jat** *dād*.
- Der Laden befindet sich hier in
der Nähe. *dokkān** |*dar īn*
najdīkī |*haβt*.
- Der Mond steht am Gesichts-
kreis. *māh dar ofogh** *aft*.
- Der Nebel verzieht sich. *meh*
bar tara|*j** |*mī'*|*schawad*.
- Der Ofen raucht. *bochārī** *dūd*
mī'|*konad*.
- Der Omnibus hält hier. *omnī-*
*būβ**** |*īn*|*dshā negāh mī'*|-
dārad.
- Der Preis ist niedrig. *qīmat**
arjān *aft*.
- Der Regen hat aufgehört.
bārān īftāde schod.
- Der Regen hört auf. *bārān*
*ga'ta** |*mī'*|*schawad*.
- Der Sattel rutscht. *jin lī*
mī'|*chorad*.
- Der Sattelturt ist lose. *tang*
schol *aft*.
- Der Schlüssel steckt im Schloß.
kelīd tū'j|*e gojl** *aft*.
- Der Schuh drückt. *kafsch**
feschār mī'|*dehad*.
- Der Sommer ist vorbei. *tābeβ-*
tān go|*fascht*.
- Der Steigbügel ist zu {kurz.
*rekāb** {*kūtāh*} *aft*; lang
boland.
- Der Sturm {geht} vorüber.
*tūfān** |*rad** {*mī'*|*schawad*};
ist *schod*.
- Der Tee soll {schwach} sein.
tschāj {*kam*|*rang*} |*bā'shad*;
stark *por*|*rang*.

Der Tisch ist gedeckt. *βofre**
tschide aβt.

Der Vater ist sehr zufrieden.
pedar beβjār choschnūd aβt.

Der Vorhang fällt. *parde mī'|*-
oftad.

Der Weg ist {breit. *rāh {pahn}*
aβt; ganz verfallen *chej'l*|ī*
*charāb**; grundlos *schol*;
kotig *gel*; lang *derāj*; schmal
bārik; steil *βar|bālā*; ver-
schlammt *gel|schode.*

Der Weg steigt am Berg em-
por. *rāh bālā'|e kūh mī'|*-
rawad.

Der Weizen} ist reif. *gandom}*
raβide aβt; die Gerste *dshou.*

Der Wind ändert sich. *bād*
dīgar mī'|schawad.

Der Wind ist frisch. *bād*
chonok aβt.

Der Wind kommt von {hinten.
bād a| {aghab} aβt*; links
tschap; rechts *rāβt*; vorn
dshelou.

Der Wind war {kalt. *bād*
{βard} būd; kühl *chonok*;
warm *garm.*

Der Wind weht aus dem
{Norden. *bād a| βa'mt*|e*
{schamāl} mī'|wafad*; Nord-
osten *schamā'l*|e scharghī**;
Nordwesten *schamā'l|e ghar-*
*bī**; Osten *maschregh**;
Süden *dshanūb*; Südosten
dshanū'b|e scharghī'*; Süd-
westen *dshanū'b*|e ghar-*
*bī**; Westen *maghre'b*.*

Der Winter beginnt. *jameβtān*
schorū'u mī'|schawad.

Die Ärmel sind zu {eng.
āβtīn|hā {tang} aβt; kurz
kūtāh; lang *boland*; weit
goschād.

Die Diebe sind hinausgegan-
gen. *dojd|hā bīrīn ra'ftand.*

Die Frau buttert. *jan kare*
mī'|βājad.

Die Furcht hat keinen Sinn.
tarβ maanī na'|dārad.*

Die Geschäfte ruhen. *kār|hā*
taatīl aβt.*

Die Hitze ist arg. *garmā βacht*
aβt.

Die Katze gehört mir. *gorbe*
*mā'l*e man aβt.*

Die Lampe brennt schlecht.
tscherāgh bad mī'|βūjad.

Die Leute sind im Garten.
mardom dar bāgh ha'βtand.

Die Luft ist milde. *hawā narm*
aβt.

Die Männer sind nicht hier.
mard|hā in|dshā nī'βtand.

Die Melone ist {süß. *charboje*
{schīrīn} aβt; unreif *nā|*-
raβide; zart *nāfok.*

Die Morgen sind kalt. *βobh*|hā*
βard aβt.

Die Nächte sind {kurz. *schab|*-
hā {kūtāh} aβt; lang *derāj.*

Die Rechnung stimmt. *heβāb**
doroβt {aβt; stimmt nicht
nīβt.

Die Reise behagt mir nicht.
βafar cho'sch|am na'|mī|*-
ājad.

Die Schuhe sind schlecht ge-
putzt worden. *kafsch*|hā*
bad tamī| schode aβt.*

- Die Schuhe sind zerrissen. *kafsch*|hā päre aßt.*
- Die Sonne blendet mich. *āftāb tscha'schm|e ma'|rā mī'|janad.*
- Die Sonne sticht. *āftāb janande aßt.*
- Die Sterne funkeln. *betāre|hā darachschande aßt.*
- Die Suppe ist {gut. *āsch {chüb} aßt; heiß dāgh; kalt bard; lind bī namak; versalzen schūr.*
- Die Tür geht nicht {auf. *dar {bā} na'|mī|schawad; zu baßte.*
- Die Tür ist {geschlossen. *dar {baßte} aßt; offen bāf.*
- Die Uhr geht nach. *βāat* kond kār mī'|konad.*
- Die Uhr geht neun Minuten {nach. *βāat* be|qadr*|e noh daghighe* {kond} kār mī'|konad; vor tond.*
- Die Uhr geht nicht. *βāat* kār na'|mī|konad.*
- Die Uhr ist stehen geblieben. *βāat* ißtāde aßt.*
- Die Zeit ist um. *waght* gofascht.*
- Die Zeit vergeht. *waght* mī'|gojarad.*
- Die Zunge ist belegt. *jabān bār dā'rad.*
- Diese Äpfel sind weder sauer noch süß. *in βib|hā na torosch aßt o na schāvin.*
- Diese Aprikose ist unreif. *in jard|ālū nā|raβīde aßt.*
- Diese Arbeiter sind {alt. *in kārgar|ān {pī'r|and; jung dshawā'n|and.*
- Diese Berge sind gefährlich. *in kūh|hā chatar*|nāk aßt.*
- Diese Kisten lasse ich hier. *in βandūgh*|hā'|rā in|dshā mī'|gojāram.*
- Diese Ruine ist alt. *in charābe* bāßtān aßt.*
- Dieser Baum ist schief. *in deracht kadsh aßt.*
- Dieses Fleisch riecht übel. *in gūscht bad|bū|βt.*
- Dort gibt es {eine Brücke. *ān|dshā {po'l|i} dā'rad; eine Herberge kārwān|βarā'|i; eine Zisterne āb|ambā'r|i; einen Brunnen tschā'h|i; einen Fluß rūd|chāne'|i; Schatten βāje; Wasser āb.*
- Dort ist er. *ū ān|dshā|βt.*
- Dort ist es. *ān|dshā|βt.*
- Dort {oben} sind sie. *iščān ān {bālā'j|and; unten jī'r|and.*
- Du bist besser als ich. *to aj man beh|ta'r|i.*
- Du bist ja jung und stark. *to ke dshawān o nīrūmand ha'βti.*
- Du bist noch ein Kind. *to hanūj batsche'|i.*
- Du bist willkommen. *chosch āmadī.*
- Du gehst? *mī'|rawī?*
- Du hast geschworen. *βougand chorde'|i.*
- Du hast dich geirrt. *eschtebāh* karde'|i.*
- Du hast mich hintergangen. *to ma'|rā gūl jade'|i.*

- Du hast nicht lange geschlafen. *chej'l*|i wagt*na'|chābīdī.*
- Du hast nicht mehr als ein Glas getrunken. *jek gilāβ*** bīsch|tar na'|chordī.*
- Du lügst. *dorūgh mī'|gūī.*
- Du magst mich gar nicht. *to ma'|rā hūtsch na'|mī|chāhī.*
- Du mußt hingehen. *bā'jad ān|dshā mī'|rawī.*
- Du mußt zahlen. *to bā'jad pūl be'|dehī.*
- Du verdienst eine Strafe. *moβtaha'ghgh|e* tambīh* mī'|bāschī.*
- Du willst mich betrügen. *to mī'|chāhī ma'|rā ferīb dehī.*
- Eben bin ich angekommen. *tāje āmade'|am.*
- Ebendarum war es. *be|dshe-ha't*|e hamīn būd.*
- Ein anderer kann es nicht machen. *dīga'r|i na'|mī|tawānad kard.*
- Entschuldige mich! *ma'|rā maa|ūr* dār!*
- Entschuldigen Sie! *be'|bach-schīd!*
- Er bewegt sich nicht. *hara-ka't*|i na'|mī|konad.*
- Er bleibt dort stehen. *ān|dshā mī'|iβtad.*
- Er blutet. *chū'n|asch dshāri*|βt.*
- Er erreicht nichts. *be|dshā'|i na'|mī|raβad.*
- Er flucht. *kofr* mī'|gūjad.*
- Er fühlt sich nicht wohl. *ahwā'l*|asch chosch nīβt.*
- Er gehört mir. *mā'l*|e man aβt.*
- Er gehört zu uns. *ū a|f mā haβt.*
- Er geht weg. *mī'|rawad.*
- Er gibt keine Antwort. *dsha-wā'b*|i na'|mī|dehad.*
- Er hat das Bewußtsein verloren. *a|f hūsch rafte aβt.*
- Er hat das Geld gebracht. *pū'l|rā āward.*
- Er hat es {gehört. *ū {schanīde} aβt; nicht gehört na'|scha-nīde.*
- Er hat ihr einen Brief geschrieben. *be|ū kāgha| ne-wesch.*
- Er hat keine Geduld mehr. *dīgar βabr* na'|dārad.*
- Er hat mich geschlagen. *ma'|rā |jade aβt.*
- Er hat mich gestoßen. *takā'n|am dād.*
- Er hat mir Nachricht gegeben. *ū' ma'|rā āgāhī dād.*
- Er hat nichts. *tshī'|i na'|dārad.*
- Er hat Recht. *hagh* bā ū|βt.*
- Er hat sich das {Bein} gebrochen. *pā'j|e} ū schekafβt; das Schlüsselbein *targh-
we'*|je; den Arm *bā|ū'|je.***
- Er hat sich gebückt. *cham* schod.*
- Er hat sich niedergelegt. *chā-bīde aβt.*
- Er hat teuer gekauft. *gerān charīde aβt.*
- Er hat uns die Wahl überlassen. *entechā'b*|rā be|mā wā|gojār kard.*

- Er hat uns gesehen. *ū mā' | rā did.*
- Er hat zu tun. *kār dā'rad.*
- Er hinkt. *lang aßt.*
- Er hört nicht auf mich. *gū'sch | asch be | man nīßt.*
- Er hustet. *ḥorfe* mī' | konad.*
- Er ist achtzig Jahre alt. *haschtād būl dā'rad.*
- Er ist {alt. *pir*} aßt; arm *faghīr**.
- Er ist auf dem Markt. *dar bā'ār aßt.*
- Er ist auf Sie böse. *ū a | schomā randshīde aßt.*
- Er ist aufgestanden. *bar pā schode aßt.*
- Er ist ausgegangen. *bīrūn raḥte aßt.*
- Er ist der Ärmste. *faghīr* | tarīn aßt.*
- Er ist ein {Arbeiter. *kārgar*} aßt; Bauer *dehghān*; Beamter *kārmand*; Gärtner *bāghbān*; Grundbesitzer *ar-bābī**; Handwerker *aḥḥārmand*; Hirte *tschūpān*; Kaufmann *bā'argān*; Lehrer *āmū'gār*; Maler *naghghāsch**; Müller *ābī'jābān*; Narr *dī-wāne*; Offizier *aḥḥār*; Priester *mollā**; Sänger *āwā' | chān*; Schneider *chejjāt**; Schuster *kāsch* | dū*; Schutzmann *pā'bbān*; Soldat *ḥār | bā'j*; Tänzer *raghghāḥ**; Tischler *naddshār**.
- Er ist es. *ū | ḥt.*
- Er ist geheilt worden. *scheḥā* jāft.*
- Er ist gemeint. *ū maghḥūd* aßt.*
- Er ist gut gelaunt. *schādmān aßt.*
- Er ist hundert Rial wert. *ḥad rijāl*** mī' | arḥad.*
- Er ist ja gestorben. *ū ke mord.*
- Er ist kein Jüngling mehr. *dīgar dshawān nīßt.*
- Er ist mein {Bruder. *ū {ber ā-da'r | e} man aßt*; Freund *dū'ḥt | e*; Lehrer *āmū'gār | e*; Meister *oḥtā' | d | e*; Nachbar *ham | ḥā'je' | je*; Sohn *peḥā'r | e*; Vater *peḥā'r | e*.
- Er ist müde. *ḥaḥte aßt.*
- Er ist nicht bereit. *āmāde nīßt.*
- Er ist nicht zu finden. *jāft na' | mī | tawānad schod.*
- Er ist noch jung. *hanū' | {dshawān} aßt*; gesund *tan | doroḥt*; krank *bīmār*; unerfahren *bī | tadshrobe**.
- Er ist rot geworden. *ḥorch schod.*
- Er ist sehr {arm. *beḥjār {faghīr*} aßt*; dumm *ah-magh**; unzufrieden *nā | choschnūd*; zufrieden *choschnūd*.
- Er ist verrückt. *dīwāne aßt.*
- Er ist viel reicher als wir. *ū a | mā ba'ḥ | i tawāngar | tar aßt.*
- Er ist zu Fuß. *pijāde aßt.*
- Er kommt {sofort. *al* | ān*} mī' | ājad*; spät *dīr*; zuletzt *ācher**.
- Er läßt den Kopf hängen. *ḥā'r | e ḥo'd | rā pā'n mī' | andā'jad.*

Er läßt es nicht zu. *na'|mī|goḡarād.*

Er lebe hoch! *ḡende bād!*

Er liebt Sie. *ū schomā'|rā dūḡbt mī'|dārād*

Er lügt. *dorūgh mī'|gūjad.*

Er macht mir das Leben sauer. („die Zeiten bitter“).
oughā't|am|rā talch mī'|konād.*

Er mißfällt mir. *aḡ ū ba'd|am mī'|ājad.*

Er muß arbeiten. *bā'jad kār be'|konād.*

Er schwankt ein wenig. *ka'm|i telou telou mī'|chorad.*

Er soll ein andermal kommen. *wa'gh*t*|e diḡar bi'j|ājad.*

Er soll {mich} in Ruhe lassen. *mā'|rā{ arām be'|goḡarād;*
Sie *schomā'|rā;* sie *ischā'n|*
rā; uns *mā'|rā.*

Er spricht nicht mehr. *diḡar harf* na'|mī'|janad.*

Er steigt aus dem Wagen. *aḡ kāleḡke*** piḡāde mī'|schawād.*

Er tritt ein. *dāchel* mī'|schawād.*

Er verkauft, was er hat. *ā'n|tsche dā'rad, mī'|forūschad.*

Er versteht sehr gut {Arabisch. *arabī'|*rā*} *beḡjār chūb mī'|dānad;* {Deutsch *ālmān*** i'|rā;* Englisch *engliḡ***i'|rā;* Französisch *farānḡ***awī' *|rā;* Griechisch *jūnānī' *|rā;* Italienisch *itālijā***i'|rā;* Russisch *rūḡi'|rā;*

Spanisch *eḡpānijā***i'|rā;*
Türkisch *tork**i'|rā.*

Er war {berüchtigt. *bad|nām*} *būd;* berühmt *nāmī.*

Er war ein {guter} Mensch. *mardo'm|e {chūb} būd;*
schlechter *bad.*

Er war es selbst. *cho'd|e ū būd.*

Er war {faul. *tambal*} *būd;*
fleißig *ḡāi*.*

Er war lange Zeit krank. *modda't*|e madīd* bīmār būd.*

Er wärmt sich am Feuer. *cho'd|rā pahlū'j|e āta'sch ḡarm mī'|konād.*

Er wird bereit sein. *āmāde chā'had būd.*

Er wollte {gehn. *chāḡt* {be'|ruwad; umkehren *ba'r|ḡaradad;* Wasser trinken *āb be'|chorad.*

Erbarmen Sie sich! *rahm* konīd!*

Erfüllen auch Sie Ihre Pflicht!
schomā nī| waḡiḡe|je cho'd|rā andshām dehid!*

Erinnern Sie sich, was es war?
dar chāte'r|etān haḡt, ke ān tsche būd?*

Erinnerst du dich nicht? *jā'd|at nīḡt?*

Erkundige dich! *eḡteḡḡār* kon!*

Es bedeutet „Stadt“. *be|maani' *|je schahr aḡt.*

Es blitzt. *bargh* mī'|janad.*

Es braucht mehr Zeit. *bisch|tar waḡt* mī'|chāhad.*

Es darf nicht sein. *na'|bājad.*

- Es darf nicht so sein. *na'|bājad tšonin bā'schad.*
- Es dauert lang. *tūl* mī'|kaschad.*
- Es donnert. *ra'ad* mī'|ghor-rad,*
- Es droht zu regnen. *bī'm|e bārān aßt.*
- Es fällt mir nicht ein. *jā'd|am na'|mī|ājad.*
- Es fällt Tau. *schab|nam mī'|janad.*
- Es fällt zu Boden. *be|famīn mī'|oftad.*
- Es fängt zu regnen an. *bārān bāridan mī'|girad.*
- Es friert. *jach mī'|bandad.*
- Es gefällt {mir. *cho'sch|am {mī'|ajad; mir nicht na'|mī|ājad.*
- Es gefällt mir sehr. *beβjār cho'sch|am mī'|ājad.*
- Es gehört {dir. *a| mā'l*|e {to|ßt; ihm ū|ßt; Ihnen schomā|ßt; ihnen ischān aßt; mir man aßt; uns mā|ßt.*
- Es gehört uns nicht. *a| mā'l*|e mā nīßt.*
- Es geht. *mī'|schawad.*
- Es geht an. *beβjār βacht nīßt.*
- Es geht auf {Mittag} zu. *najdik {be|nim|rūf} aßt; Mitternacht be|nim|schab.*
- Es geht ein {kalter} Wind. *bā'd|e {Ba'rd|i} mī'|wajad; warmer ga'rm|i.*
- Es geht mir gut. *chüb ha'βtam.*
- Es geht mir nicht gut. *chüb nī'βtam.*
- Es geht nicht. *na'|mī|schawad.*
- Es genügt. *baß aßt.*
- Es genügt nicht. *baß nīßt.*
- Es geschieht {dir} recht. *βa|jā'|e {to|ßt; ihm ū|ßt; Ihnen schomā|ßt; ihnen ischān aßt; mir man aßt; uns mā|ßt.*
- Es gibt dort keine {Eisenbahn. *ān|dsha {rāh|āhan} nīßt; Straße dshādē*.*
- Es gibt heute keinen Tau. *emrūf schab|nam nīßt.*
- Es gießt. *bārān be|tondi mī'|bārad.*
- Es hagelt. *tagarg mī'|ājad.*
- Es hat einen guten Geschmack. *chüb maje'|i dā'rad.*
- Es hat eingeschlagen. *bargh* jade aßt.*
- Es hat eins geschlagen. *βāa't*|e jek jad.*
- Es hat fünf Grad {über} Null. *pandsh daradshē* {bālā'|e} βeβr* aßt; unter |i'r|e.*
- Es hat geblitzt. *bargh* būd.*
- Es hat gedonnert. *tondar būd.*
- Es hat gehagelt. *tagarg bārid.*
- Es hat gerade neun geschlagen. *βāat* doroft noh jad.*
- Es hat geregnet und geschneit. *bārān o barf bāride aßt.*
- Es hat keinen Sinn. *maanī* na'|dārad.*
- Es hat nicht geregnet. *na'|bārid.*
- Es hat nicht mehr als dreitausend Einwohner. *βe|hajār mardom bisch na'|dārad.*

- Es hat nichts auf sich. *tschī'|ī na'|chāhad būd.*
- Es hat stark geschneit. *ba'rf|e jījā'd*|ī bārid.*
- Es hat zehn Grad {Kälte. *dah daradshe* {βarmā} aβt;* Wärme *garmā.*
- Es hat zu verschwinden. *dā'rad mī'|rawad.*
- Es herrscht Ruhe. *arāmesch hokm*|farmā aβt.*
- Es ist besser, wir gehen. *beh|tar aβt be'|rawim.*
- Es ist Brauch. *raβm* aβt.*
- Es ist derselbe. *hamā'n|aβt.*
- Es ist dort gelegen. *ān|dshā wāghe'e* mī'|schawad.*
- Es ist drei Stunden von hier. *aj īn|dshā βe βāat* rāh aβt.*
- Es ist drei Uhr nachmittag. *βe βāat* ba'ad* aj johr* aβt.*
- Es ist dunkel geworden. *hawā* tārīk schod.*
- Es ist ein arabisches Pferd. *a'βb|e arabī* aβt.*
- Es ist ein großes Unglück. *bad|bachtī'|je bojo'rg|ī aβt.*
- Es ist ein kleiner Marktflecken. *qaβabe'*|je kūt-sche'k|ī aβt.*
- Es ist ein Paackpferd. *jābū|βt.*
- Es ist ein turkmenisches Pferd. *a'βb|e torkomānī aβt.*
- Es ist ein Uhr. *βāa't*|e jek aβt.*
- Es ist ein Viertel auf sechs. *pandsh o ro'bo* aβt.*
- Es ist ein wenig kühl. *hawā* ka'm|ī chonok aβt.*
- Es ist eine kleine Stadt. *scha'hr|e kūt-sche'k|ī aβt.*
- Es ist eine schwierige Sache. *kā'r|e doschwā'r|ī aβt.*
- Es ist eine Zeit her. *modda't*|ī aβt.*
- Es ist erlogen. *dorūgh aβt.*
- Es ist etwas Sonderbares. *tschī'|e gharī'b*|ī aβt.*
- Es ist früh. *jūd aβt.*
- Es ist fünf Minuten nach sechs. *βāa't*|e schesch o pandsh daghīghe* aβt.*
- Es ist fünf Minuten vor sechs. *pandsh daghīghe* mānde aβt be|βāa't*|e schesch.*
- Es ist ganz nahe. *beβjār najdik aβt.*
- Es ist ganz trüb. *hawā* beβjār tīre aβt.*
- Es ist gar nicht möglich. *hītsch momken* nīβt.*
- Es ist gefunden worden. *jāft schode aβt.*
- Es ist {genug. *baβ} aβt; gleich *jek|βān.**
- Es ist gleich acht Uhr. *naβdī'k|e βāa't*|e hascht aβt.*
- Es ist gut. *chūb aβt.*
- Es ist heiß. *hawā* beβjār garm aβt.*
- Es ist hier. *īn|dshā|βt.*
- Es ist hier geblieben. *īn|dshā mānde aβt.*
- Es ist ihm nicht gut. *ahwā'l*|asch chosch nīβt.*
- Es ist kalt. *hawā* βard aβt.*
- Es ist kein Platz mehr. *dīgar dshā nīβt.*

- Es ist keine Zeit dazustehen. *wa'gh̄t*|e ibr̄tādan nīβt.*
- Es ist mein. *a| mā'l*|e man aβt.*
- Es ist meine eigene Schuld. *taghβī'r*|e cho'd|am aβt.*
- Es ist mir besser. *beh|tar ha'βtam.*
- Es ist mir gleich. *be|rā'j|e man jek|βān aβt.*
- Es ist mir recht. *man|sū'r*|e ma'n|aβt.*
- Es ist Mittag. *nīm|rū| aβt.*
- Es ist Mitternacht vorbei. *schab a| nīme gofascht.*
- Es ist möglich. *momken* aβt.*
- Es ist Mondschein. *māh|tāb aβt.*
- Es ist neblig. *meh|gerefte aβt.*
- Es ist nicht der Mühe wert. *ǰahma't*|asch na'j|arǰad.*
- Es ist nicht der Rede wert. *gābe'l*|e goftār nīβt.*
- Es ist nicht durchzukommen. *rāh nīβt.*
- Es ist nicht meine Schuld. *taghβī'r*|e man nīβt.*
- Es ist nicht möglich. *momken* nīβt.*
- Es ist nicht möglich zu gehn. *na'|mī|schawad raft.*
- Es ist nicht {nötig. *lājem**} *nīβt*; schlecht *bad*; so schwierig *tschandān doschwār*; wahr *rāβt*.
- Es ist nicht wichtig. *aham-mijjat* na'|dārad.*
- Es ist nicht zu finden. *pejda na'|mī|schawad.*
- Es ist nichts. *tschī'|ī nīβt.*
- Es ist nichts da. *in|dshā tschī'|ī nīβt.*
- Es ist nichts zu befürchten. *bāk nīβt.*
- Es ist noch nicht gekommen. *hanū| na'j|āmade aβt.*
- Es ist {Nordwind. *bā'd|e {schamāl*} aβt*; Ostwind *schargh**.
- Es ist Punkt zwei Uhr. *doroβt βāa't*|e do aβt.*
- Es ist regnerisch. („Die Luft ist Regen.“) *hawā* bārān aβt.*
- Es ist {richtig. *doroβt} aβt*; schade *hejj**.
- Es ist schlecht {gebügelt. *bad {otū** kaschīde} aβt*; gewaschen *schofte*.
- Es ist Schnee gefallen. *barǰ āmade aβt.*
- Es ist schon {Morgen. *{bām|dād} schod*; Nacht *schab*; Tag *rūj*.
- Es ist schön. *ǰibā|βt*; (vom Wetter) *hawā* chūb aβt.*
- Es ist schwierig. *doschwār aβt.*
- Es ist schwül. *hawā* chafe aβt.*
- Es ist leicht (an Gewicht). *βahl* aβt*; (zu tun) *āβān aβt.*
- Es ist sehr mühsam. *beβjār ǰahmat* dā'rad.*
- Es ist sehr warm. *hawā* beβjār garm aβt.*
- Es ist {selbstverständlich. *wā-ǰeh*} aβt*; spät *dīr*.
- Es ist spät geworden. *dīr scho-de aβt.*

Es ist sprichwörtlich. *jarbo*|l*|maβal* aβt.*

Es ist Südwind. *bā'd|e dshanūb* aβt.*

Es ist Tauwetter. *āb mī'|schawad.*

Es ist unansehnlich. *βafā* na'|dārad.*

Es ist {unmöglich. *mohāl*}* aβt; viel *beβjār*; wenig *kam*.

Es ist von ihm. *a|ū|βt.*

Es ist vorüber. *go|ascht.*

Es ist wahr. *rāβt aβt.*

Es ist wahrscheinlich. *ehemāl* dā'rad.*

Es ist warm. („Die Luft.“) *hawā* garm aβt.*

Es ist weder schwarz noch weiß. *na βijāh o na βafid aβt.*

Es ist weit entfernt. *dūr aβt.*

Es ist Westwind. *bā'd|e gharb* aβt.*

Es ist windig. („Wind weht.“) *bād mī'|wajad.*

Es ist zehn Uhr vorüber. *βā-a't*|e dah go|ascht.*

Es ist Zeit *waght* aβt.*

Es ist Zeit zum {Abendessen. *wa'ght*|e {schām} aβt*; Aufstehn *ba'r|chāβtan*; Frühstück *tschāscht*; Mittagessen *nahār**; Schlafengehn *chābi-dan*.

Es ist zu heiß. *ijād* garm aβt.*

Es ist zu Ihrem Vorteil. *be|na'f=*|e schomā|βt.*

Es ist zu teuer. *gerān aβt.*

Es ist zuviel. *chej'l*|i ijād aβt.*

Es ist zwei Jahre her. *do βāl aβt.*

Es kann {Mittag} gewesen sein. *mī'|tawānad ke {nīm|rū}|būd*; Mitternacht *nīm|schab*.

Es kann sein. *mī'|schawad.*

Es klopft. *dar mī'|sanand.*

Es kommt Regen. *bārān mī'|ājad.*

Es könnte Mittag sein. *mī'|tawāneβt ke nīm|rūj bā'-schad.*

Es könnte sein. *mī'|tawāneβt ke bā'schad.*

Es macht nichts. *ejb* na'|dārad.*

Es mag sein. *mī'|schawad.*

Es mag zuweilen vorkommen. *gāh bā'schad.*

Es müssen {hundert} sein. *βad} bā'jad bā'schad*; tausend *ha-jār*.

Es muß gesagt werden. *bā'jad gofte schawad.*

Es muß sein. *bā'jad bā'schad.*

Es mußte sein. *bāje'βtī bā'-schad.*

Es nützt nichts. *βūd na'|mī|-dehad.*

Es regnet. *bārān mī'|bārad.*

Es regnet {fortwährend. *bārān {pej dar pej} mī'|bārad*; wenig *kam*.

Es scheint mir gut. *be|najar*|-am chūb mī'|ājad.*

Es scheint mir so. *in|tschonin be|najar* mī'|raβad.*

Es schmerzt. *dard mī'|konad.*

Es schneit. *barf mī'|bārad.*

- Es schneit dicht. *ba'rf|e sijād mi'|bāschad.*
- Es sieht nur so aus. *jaḡhat* tšchonīn be|najar* mi'|raḡbad.*
- Es sind acht Wegstunden. *hascht farḡang aḡt.*
- Es sind Fehler begangen worden. *chalat*|hā raḡte aḡt.*
- Es sind mindestens zwölf Tage notwendig. *aghallan* dawājdah rū|lājem* aḡt.*
- Es sind zehn Mann. *dah mard ha'ḡtand.*
- Es sind zwei {Handtücher} zu wenig. *do tā {houle*} kam aḡt*; Hemden *pīrāhan*; Kragen *jače***; Socken *dshūrā'b|e katāh*; Strümpfe *dshūrāb*; Taschentücher *daḡt|māl*; Unterhosen *fīr|dshāme.*
- Es staubt. *gard dā'rad.*
- Es stimmt. *doroḡt aḡt.*
- Es stimmt nicht. *doroḡt nīḡt.*
- Es taut (ist Tauwetter). *āb mi'|schawad*; (fällt Tau) *schab|nam dā'rad.*
- Es tut mir leid. *de'l|am mi'|-βūjad.*
- Es tut weh. *dard mi'|konad.*
- Es verursacht Kosten. *cha'rdsh*|ī dā'rad.*
- Es war eine Erholung. *rāhat* būd.*
- Es war halb sechs („fünf und einhalb“). *βāa't*|e pandsh o nīm būd.*
- Es war kalt („die Luft war“). *hawā* βard būd.*
- Es war keine Zeit, eine Fahrkarte zu lösen („daß ich — löse“). *waght* na'|būd, ke belit*** be'ḡiram.*
- Es war meine Schuld. *tagh-βī'r*|am būd.*
- Es war nicht arg. *βacht na'|būd.*
- Es war niemand da. *hītsch kaḡβ na'|būd.*
- Es weht ein {mildes Lüftchen}. *naḡī'm*|e molāje'm*|ī mi'|wajad*; kalter Wind *bā'd|e βa'rd|ī*; starker Wind *bā'd|e βa'cht|ī.*
- Es wird allmählich finster. *hawā* kam kam tārik mi'|schawad.*
- Es wird ein Gewitter geben. *tūfān* chā'hīm dāsch.*
- Es wird Ihnen besser werden. *beh|tar chā'hīd schod.*
- Es wird nicht lange dauern. *tū'l*|ī na'|chāhad kaschīd.*
- Es wird {Regen} kommen. *bārān} chā'had āmad*; Schnee *barf.*
- Es wird schon gehen. *chā'had schod.*
- Es wird schönes Wetter geben. *hawā*|je chū'b|ī chā'had schod.*
- Es wird vielleicht regnen. *schā'jad be'|bārad.*
- Es zieht. *bād mi'|ājad.*
- Essen Sie! *be'|chorīd!*
- Essen Sie {Eierfrüchte! *bā-dendshān} be'|chorīd!* Erdäpfel *βī'b|e famīnī*; etwas *tšchī'|ī!*
- Essen Sie etwas? *tšchī'|ī mi'|chorīd?*

Essen Sie {Gurken}? *chijār* |
mī|*chorid*? Knoblauch *βir*;
 Kohl *kala'm*|*e pūsch*; Kraut
kalam; Kürbis *kadū*; Melo-
 nen *charboje*; Möhren *far-*
dak; Pilze *gārtſch*; Rettiche
torob; rote Rüben *tschoghon-*
dar; weiße Rüben *ſchalgham*;
 Salat *βālād****; Spargel *mār-*
tschūbe; Spinat *eβfanādsh*;
 Wassermelonen *hendowāne*;
 Zwiebeln *pījā*|?

Euer Essen wird kalt. *gha*|*ā**|
je ſchomā bard mī|*ſchawad*.

Fahren Sie geradeaus! *moβta-*
*ghīman** *be*|*rawid*!

Fahren Sie jetzt nach {links!
aknūn da|*βt*|*e {tschap}* *be*|
rawid! rechts *rāβt*.

Fahren Sie langsam! *āheβte*
be|*rānīd*!

Fahren Sie mich nach Tadsch-
 risch! *ma*|*rā be*|*tadſhrīsch*
be|*barīd*!

Fahren Sie schnell! *tond be*|
rānīd!

Fahren Sie zum Bahnhof! *be-*
īβt|*gāh be*|*rawid*!

Fahren wir durch die Stadt?
a|*ſchahr mī*|*goſarīm*?

Fahren wir durch die Stadt!
a|*ſchahr be*|*goſarīm*!

Fahrer, sind Sie frei? *ſcho-*
*fer****, *ājad ha*|*βtīd*?

Fährt er öfters? *bīsch*|*tar ou-*
*ghāt** *mī*|*rawad*?

Fang an! *āghā*|*kon*!

Fangen Sie an! *āghā*|*konīd*!

Fehlt etwas? *tschī*|*ī kam aβt*?

Fehlt noch etwas? *bā*|*tschī*|*ī*
mānde aβt?

Folge {ihm! *dombā*|*l*|*e {ā}* *be*|
rou! ihnen *iſchān*; mir *man*;
 uns *mā*!

Folge uns ganz langsam! *āheβ-*
te āheβte dombā|*l*|*e mā bī*|*ja*!

Folgen Sie diesen Leuten! *īn*
mardo|*m*|*rā pe*|*jawī konīd*!

Frag }den Schutzmann! *a*|
pāβbān {be|*porβ*! fragen Sie
be|*porβīd*!

Fühlen Sie mir den Puls!
na|*b*|*je man be*|*bīnīd*!

Führen Sie das Kind aus!
batsche|*rā be*|*gardesch be*|
barīd!

Fürchte dich nicht! *na*|*tarβ*!
 Fürchten Sie sich nicht! *na*|
tarβīd!

Fürchten Sie sich nicht? *na*|
mī|*tarβīd*?

Geben Sie! *be*|*dehīd*!

Geben Sie acht! *chabar** *dār*!

Geben Sie acht Dinar! *hascht*
dīnār be|*dehīd*!

Geben Sie das zurück! *īn*|*rā*
paβ dehīd!

Geben Sie die Nummer sieben-
 vierundzwanzig! *ſchomāre*|
je haft bīst o tſchahār be|
dehīd!

Geben Sie die Wäsche zum
 Waschen! *dshāme*|*hā*|*rā be*|
dehīd be|*ſchājand*!

Geben Sie es mir zur Ansicht!
be|*dehīd be*|*bīnam*!

Geben Sie keinen Nachlaß?
*tachfī** *na*|*mī*|*dehīd*?

Geben Sie mir die Rechnung!
heβā'b|rā be'|dehīd!*

Geben Sie mir ein Glas {Bier!
*be|man jek eβtekān*** {āb|*
dshou} be'|dehīd! Fruchtsaft
*scharbat**; Yoghurt *māβt*;
 Milch *schīr*; Wasser *āb*;
 Wein *mej!*

Geben Sie mir ein wenig {Brot!
be|man anda'k|ī {nān} be'|
dehīd! Butter *kare*; Essig
βerke; Käse *panīr*, Olivenöl
rūgha'n|e fejtūn; Pfeffer *fel-*
*fel**; Salz *namak*; Senf *char-*
dal; Zucker *schakar!*

Geben Sie mir eine Flasche
 {Bier! *be|man jek botri****
 {āb|*dshou} be'|dehīd!* Wein
scharāb!*

Geben Sie mir eine Tasse
 {Kaffee! *be|man jek fend-*
shān {qahwe} be'|dehīd!* Tee
tschāj!

Geben Sie mir {Banknoten!
eβkenāβ} be|man be'|dehīd!
 Kleingeld *pū'l|e chord!*

Geben Sie mir Nachricht! *be|*
man āgāhī be'|dehīd!

Gedulde dich! *βabr* kon!*

Gedulden Sie sich! *βabr* ko-*
nīd!

Gedulden Sie sich ein wenig!
qa'dr|ī βabr* konīd!*

Geh! *be'|rou!*

Geh {gleich! *jad} be'|rou!* hin
ān|dshā; hinauf *bālā*; hinaus
bīrūn; hinunter *pāin*; lang-
 samer *āheβte|tar*; nach Hau-
 se *be|chāne*; schneller *tond|*
tar; voraus *pīsch*; weg *af*
in|dshā!

Gehen Sie! *be'|rawīd!*

Gehen Sie? *mī'|rawīd?*

Gehen Sie auf die Jagd? *be|*
schekār mī'|rawīd?

Gehen Sie ein wenig {lang-
 samer! *anda'k|ī {āheβte|tar}*
be'|rawīd; schneller *tond|tar!*

Gehen Sie {geradeaus! *moβta-*
ghīman} be'|rawīd!* hinaus
bīrūn; hinein *darūn!*

Gehen Sie {ihm nach! *pe'j|e*
ū} be'|rawīd! mir voran
dschelou'|e man!

Gehen Sie nicht! *na'|rawīd!*

Gehen Sie noch nicht! *hanū|*
na'|rawīd!

Gehen Sie und sagen Sie, er
 solle kommen! *be'|rawīd, be'|*
gūd, bī'j|ājad!

Gehen Sie und sehen Sie nach!
be'|rawīd, be'|bīnīd!

Gehen Sie zu {ihm! *na'|d|e {ū}*
be'|rawīd! ihnen *iščān.*

Gehen wir! *be'|rawīm!*

Gehen wir? *mī'|rawīm?*

Gehen wir anderswohin! *be|*
dshā'j|e dīgar be'|rawīm!

Gehen wir etwas essen! *be'|*
rawīm, tschī'|ī be'|chorīm!

Gehorche! *etāat* kon!*

Gehorchen Sie? *farmān|bor-*
dārī mī'|konīd?

Gehört das Ihnen? *īn af*
mā'l|e schomā|βt?*

Gehst du? *mī'|rawī?*

Geht! *be'|rawīd!*

Geht es an, daß ich den Koffer
 ins Abteil nehme? *mī'|scha-*
wad, ke βandū'gh|rā be|*
*otāgh** be'|baram?*

- Geht es dir gut? *ahwā'l*|at chāb aßt?*
- Geht es Ihnen {gut? *ahwā'l*|e schomā {chāb} aßt?* schlecht *bad?*
- Gern! („durchs Auge.“) *be|tschaschm.*
- Geruhen Sie mich anzuhören! *a'rj*|am|rā gūsch be'|farmā-īd!*
- Gesegnete Mahlzeit! („Es sei gesegnet!“) *mobāarak* bā'-schad!*
- Gestern hat es {gehagelt. *dī|rūj {tagarg} bārīd;* geregnet *bārān;* geschneit *barf.*
- Gestern nacht war es sehr {kalt. *dī|schab chej'l*|ī {βarā} būd;* schwül *chafe;* warm *garm.*
- Gewiß! *al*|batte*.*
- Gib! *be'|deh!*
- Gib acht! *be'|pā!*
- Gib es ihm! *be|ū be'|deh!*
- Gib mir Antwort! *dshawā'b*|-am be'|deh!*
- Gib mir den Brief! *nāme'|rā be|man be'|deh!*
- Gib mir die Kerzen! *schama*|-hā'|rā be|man be'|deh!*
- Gib mir einen Kuß! *ma'|rā būße be'|deh!*
- Gibt es dort Ameisen? *ān|dshā {mūr} dā'rad?* Flöhe *kejk;* Giftwanzen *male;* Läuse *schepesch;* Mäuse *mūsch;* Ratten *mū'sch|e bojorg;* Schlangen *mār;* Skorpione *aghrab*;* Termiten *mūrijā-*
- ne;* Wanzen *βāß;* Zecken *kane?*
- Gibt es etwas {Neues? *cha-ba'r*|ī} haßt?* zu essen *chorāk?*
- Gibt es hier Benzin? *dar īn|dshā benjīn*** haßt?*
- Gibt es hier einen {Arzt? *īn|dshā {pejeschk} haßt?* Bäcker *nān|wā;* Drechsler *charrāt*;* Fleischer *qaββāb*;* Kaufmann *bāfargān;* Schmied *āhangar;* Schneider *chejjāt*;* Schuster *kafsch*|dūj;* Tischler, Zimmermann *dorūdgar?*
- Gießen Sie das Wasser aus! *ā'b|rā birūn rī'īd!*
- Glückliche Reise! *βafar* be|chejr*!*
- Gott allein weiß es. *chodā mī'|-dānad o baß.*
- Gott befehlen! *chodā hāfej*!*
- Gott behüte {dich! *chodā {to'|-rā} negāh dārad!* Sie scho-*mā'|rā!*
- Gott mit Ihnen! *chodā ham|-rā'h|e schomā!*
- Gott segne {dich! *chodā {be|to} barakat* be'|dehad!* Sie be-*schomā.*
- Gott sei Dank! *schokr*|e chodā!*
- Gott sei Dank, daß er schläft! *schō'kr*|e chodā, ke chāb aßt!*
- Gott sei gelobt! *βobhāna*|l*|-lāh*!*
- Gott verzeihe {Dir! *chodā {to'|-rā} bi'j|āmorfād!* ihm *ū'|rā;* Ihnen *schomā'|rā;* ihnen *īschā'n|rā;* uns *mā'|rā!*
- Greifen Sie zu! *ba'r|dārid!*

Grüßen Sie {Herrn Abbas}
von mir! *aʃ βūʃ|e man*
*āghā**|je abbāʃ*|rā balām**
beʃ|raβānīd!

Gut! *chūb!*

Gute Nacht! *schab be|chejr*!*

Guten {Abend! *schām*} *be-*
chejr! Morgen *βobh**; Tag
rūj!

Habe mich lieb! *maʃ|rā dūβt*
beʃ|dār!

Haben Sie angeklopft? *daʃr|*
rā sadeʃ|īd?

Haben Sie das {Buch} bei sich?
ketāʃb|rā* *pahlūʃ|e scho-*
mā|βt? Geld *pūʃl|rā?*

Haben Sie den Kraftwagen
zurechtgemacht? *otōmo-*
*bīʃl***|rā dorofst kaʃrdīd?*

Haben Sie den Tag gut ver-
bracht? *rūʃ|rā chūb be|βar*
boʃrdīd?

Haben Sie deutsche {Bücher?
ketāʃb|e} *ālmān***i daʃrīd?*
Zeitungen *rūʃ|nāmeʃ|je?*

Haben Sie die Güte, mir das
Geld zu geben! *eltefāt* far-*
mūde, pūʃl|rā be|man beʃ
dehīd!

Haben Sie die Güte {nachzu-
sehen! *beʃ|farmāīd* {*beʃ|bī-*
nīd! zu lesen *beʃ|chānīd!*

Haben Sie ein Badezimmer?
*otāʃgh**|e hammām* daʃrīd?*

Haben Sie ein Haus zu ver-
mieten? *chāneʃ|i be|rāʃ|je*
edshāre dārīd?*

Haben Sie ein Zimmer frei?
*jek otāgh** āmāde aβt?*

Haben Sie einen {Führer} der
Stadt? *jek {ketāʃb*|e rāh|*
namā} aʃ schahr dārīd?
Plan *naghsche*?*

Haben Sie Empfehlungen? *βe-*
fāresch|nāme dārīd?

Haben Sie etwas zu sagen?
tschīʃ|i dārīd beʃ|gūīd?

Haben Sie Fische? *māhī dār-*
rīd?

Haben Sie gut geschlafen?
chūb chābīʃ|dīd?

Haben Sie Ihre Briefe er-
halten? *nāme|hāʃ|je choʃd|rā*
dar|jāft namūdeʃ|īd?

Haben Sie Ihre Sachen geholt?
aβbāʃb|e choʃd|rā āwardeʃ|*
īd?

Haben Sie kein anderes Zim-
mer? *dīgar otāgh** naʃ|dār-*
rīd?

Haben Sie kein Schlafmittel?
chāb|bachsch naʃ|dārīd?

Haben Sie Kinder? *dārāʃ|je*
far|and haʃtīd?

Haben Sie Lust? *mejʃl* dārīd?*

Haben Sie mein Gepäck her-
untergebracht? *bārʃ|e maʃ|*
rā pāīn boʃrdīd?

Haben Sie meinen Freund ge-
troffen? *dūʃt|e maʃ|rā molā-*
ghāt kardeʃ|īd?*

Haben Sie nicht gehört? *naʃ|*
schanīde|īd?

Haben Sie nichts {Besseres?
beh|tar} naʃ|dārīd? Billigeres
ar|ān|tar?

Haben Sie noch drei Plätze
frei? *hanūʃ βe dshāʃ|e naʃ|*
gerefte dārīd?

Haben Sie {Obst? *māwe*} *dā'rid*? Papier *kāghaj*; Rosenwasser *gol|āb*?

Haben Sie Schmerzen? *dard dā'rid*?

Haben Sie sich angezogen? *racht pūschīde'|īd*?

Haben Sie {Zigaretten? *βī-gār****} *dā'rid*? Zigarren *βī-gār***|e bargī*?

Haben Sie Zimmer frei? *otāgh**|hā'|je na'|gerefte dā'rid*?

Haben Sie zu {Abend} gegessen? *schām*} *chorde'|īd*? Mittag *nahār***?

Haben Sie Zündhölzer? *kebrit** dā'rid*?

Hallo! *hālū!*

Halt! *be'|īβt!* (für mehrere) *be'|īβtīd!*

Hält der Omnibus hier? *otō-būβ***|īn|dshā negāh dā'rad*?

Halten Sie alles bereit! *har tschī'|rā hājer* konīd!*

Halten Sie Ruhe! *ārām bā'schīd!*

Halten Sie sich nicht auf! (Verweilen Sie nicht!) *derang na'|konīd!*

Halten Sie sich warm! *cho'd|rā garm negāh dā'rid!*

Hängen Sie {das Bild} auf! *na'|ghsch*|rā*} *āwī|ān konīd!* den Spiegel *āine'|rā*; die Uhr *βāa't*|rā!*

Hast du nicht gehört? *na'|schanīde|ī?*

Hat der Wäscher meine Wäsche gebracht? *racht|*

schūr ra'cht|am|rā āwarde aβt?

Heben Sie mir das auf! *ī'n|rā be|rā'j|am negāh dā'rid!*

Helfen Sie mir! *be|man ko-mak** be'|dehid!*

Heuer wird die Ernte gut werden. *emβāl hāβelāt* chūb chā'had schod.*

Heute abend ist es sehr warm. *emschab chej'l*|ī garm aβt.*

Heute habe ich keine Zeit. *emrū|forbat* na'|dāram.*

Heute habe ich keine Zeitung gelesen. *emrū|hītsch rū|nāme'|ī na'|chānde|am.*

Heute ist das Wetter sehr schön. *emrū|hawā* beβjār chūb aβt.*

Heute ist der fünfte {April. *emrū|pandsho'm|e {āw-rūl***} aβt*; August *ūt****; Dezember *deβāmb****; Februar *fewrīje****; Jänner *shānwīje****; Juli *shūje {shūje}****; Juni *showen {shūwen}****; Mai *me****; März *mārβ****; November *nowāmb****; Oktober *oktobr****; September *βeptāmb****.

Heute ist Dienstag *emrū|{Be|schambe*} aβt*; Freitag *ādīne*; Mittwoch *tschahār|schambe**; Montag *do|schambe**; Sonnabend *schambe**; Sonntag *jek|schambe**.

Heute nacht ist der Diener nicht hier. *emschab noukar īn|dshā nīβt.*

Heute nacht ist es kalt. *em-schab hawā**{bard} *aβt*; kühl *chonok*; schwül *chafe*; warm *garm*.

Hier bin ich. *in|dshā ha'βtam*.

Hier gibt es {Antilopen. *in|dshā {āhū}* *haβt*; Bären *cherβ*; Fasanen *qarghāwol***; Füchse *rübāh*; Gazellen *āhū*; Hasen *chargūs*; Hyänen *kaftār*; Löwen *schīr*; Panther *palang*; Raubtiere *hejwā'n**{e darrande; Schakale *schaghāl*; Stachelschweine *dshūdshē|tighī*; Wildesel *gūr*; Wildschweine *chū'k|e wahschī**.

Hier haben Sie nichts zu suchen. *in|dshā kār na'|dāschte bā'schid*.

Hier ist das {Bad. *garm|ābe}* *in|dshā|βt*; Gasthaus *meh-mān|chāne*; Kaffeehaus *qah-wa**{chāne; Kino *βīnemā****; Rathaus *schahr|dārī*.

Hier ist das Rauchen verboten. *in|dshā βīgār***|kaschīdan qadghan** aβt*.

Hier ist {das Theater. *tamā-schā*|chāne}* *in|dshā|βt*; das Tor *darwāfe*; der Schlüssel *kelid*; der Turm *bordsh**; die Moschee *maβdshed**.

Hier ist Eis zu haben. *in|dshā jach pejdā mī'|schawad*.

Hier ist er. *in|dshā|βt*.

Hier ist er nicht. *in|dshā nīβt*.

Hier ist es kalt („die Luft“). *in|dshā hawā* bard aβt*.

Hier ist es nicht. *in|dshā nīβt*.

Hier ist Gefrorenes zu haben. *in|dshā baβtanī pejdā mī'|schawad*.

Hier ist Ihre Fahrkarte. *in|dshā belī't***|e schomā|βt*.

Hier ist kein {Feuer. *ātasch}* *in|dshā nīβt*; Wasser *āb*.

Hier ist Platz. *in|dshā dshā haβt*.

Hier muß {ein Dorf} sein. *in|dshā bājad {de'h|ī}* *bā'schad*; ein Brunnen *tschā'h|ī*; eine Brücke *po'l|ī*; eine Quelle *tschaschme|ī*; ein Zisterne *āb|ambā'r|ī*.

Hier schlägt das Kleid Falten. *dshāme in|dshā tschīn mī'|chorad*.

Hier sind viele Steine. *in|dshā βang beβjār aβt*.

Hier sind wir vor dem Regen geschützt. *in|dshā af bārān dar panā'h|im*.

Hilf! *komak** kon!*

Hole den Teppich! *qālī'***|rā bi'j|ār!*

Hole mir Wasser! *be|rā'j|e man āb bi'jār!*

Holen Sie einen Arzt! *pefeschk bi'j|ārid!* Kraftwagen *otō-mobil****; Schutzmann *pāβ-bān!*

Holen Sie mich ab! *ma'|rā ba'r|dārīd be'|rawīm!*

Horch! *be'|schenou!*

Höre! *gūsch be'|deh!*

Hören Sie? *gūsch mī'|dehīd?*

Hören Sie mich an! *be|man gūsch be'|dehīd!*

Hörst du? *mī'|schenawī?*

Hörst du, wie er lügt? *mī'|schenawī ke tschegüne dorūgh mī'|gūjad?*

Ich arbeite. *kār mī'|konam.*

Ich atme schwer. *be|βachtī dam mī'|konam.*

Ich bedaure. *afβūβ mī'|choram.*

Ich bedaure sehr. *beβjār afβūβ mī'|choram.*

Ich begleite den Herrn. *ham|rā'h|e āghā** be'rawam.*

Ich beglückwünsche Sie. *be|schomā tabrik* mī'|gūjam.*

Ich beschwöre Sie! *schomā|rā be|chodā!*

Ich beurlaube mich. *morach-chaβ* mī'|schawam.*

Ich bezweifle, daß es von ihm ist. *schak* dā'ram, ke af ū bā'shad.*

Ich bin älter als Sie. *man af schomā pīr|ta'r|am.*

Ich bin arm. *faghī'r*|am.*

Ich bin arm wie du. *man tschūn to bī|nawā'j|am.*

Ich bin auf einer Reise. *dar βaβar* ha'βtam.*

Ich bin auf Sie böse. *man af schomā randshīde ha'βtam.*

Ich bin bereit. *āmāde'|am.*

Ich bin blutarm. *kam|chū'n|am.*

Ich bin darüber verwundert. *af|ān dar schege'ft|am.*

Ich bin der Vertreter des Hauses Schott in Mainz. *man namājande'|je chāne'|je schot dar mājntβ ha'βtam.*

Ich bin dessen sicher. *ā'n|rā motmaen* ha'βtam.*

Ich bin dreißig Jahre alt („habe dreißig Jahre“). *man βī βāl dā'ram.*

Ich bin durstig. *teschne'|am.*

Ich bin ein {Arzt. *pejeschk}* ha'βtam; Beamter *kāmand*; Deutscher *ālmān***i*; Handwerker *afjārmānd*; Ingenieur *mohāndeβ**; Kaufmann *bā-jargān*; Maler *naghghāsch**; Offizier *afβar*; Österreicher *otrišch***i*; Reisender *mo-βāfer**; Schriftsteller *newī-βānde*; Schweizer *βūiβ***i*; Soldat *βar|bāj*.

Ich bin eine Zeitlang in {Afghanistan} gewesen. *man tscha'nd|i dar {afghāneβtān} būde'|am*; Ägypten *meβr**; Arabien *arab*ēβtān*; Belgien *belshik****; China *tschīn*; Dänemark *dān-mārkh****; Deutschland *ālmān****; England *engleβ***tān*; Frankreich *farānβe****; Griechenland *jūnān*; Holland *hollānd****; Indien *hendūštān*; Italien *itāli-jā****; Japan *shāpon*; Korea *kore****; Norwegen *norwesh****; Portugal *portogāl****; Österreich *otrišch****; Pakistan *pākeβtān*; Rußland *rūβ*; Schweden *βued****; der Schweiz *βūiβ****; Spanien *ēβpānijā****; Syrien *schām*; der Türkei *torkijje**.

Ich bin erstaunt. *dar schege'ft|am.*

Ich bin es. *man ha'βtam.*



Ich bin fünf Jahre {älter} als Sie. *man aʃ schomā pandsh bāl* {pɪr|taʳ|am; jünger *dshawān|taʳ|am*.

Ich bin ganz gesund. *beβjār tan|doroʳ|am*.

Ich bin hingefallen. *ʃamīn chordeʳ|am*.

Ich bin hungrig. *goreβneʳ|am*.

Ich bin Ihnen sehr verbunden. *man aʃ schomā beβjār mamnūʳn*|am*.

Ich bin ja kein {Araber, maʳn|ke {arabī*} nīʳ|am; Armeenier *armanī*; Christ *maβīhī**; Jude *jahūdī*; Kurde *kordī*; Mohammedaner *moβlem**; Perser *irānī*; Türke *torkī*.

Ich bin {kein Einheimischer. *man* {būmī} nīʳ|am; Engländer *englīβ***iʳ*; Franzose *ʃarānβ***awī**; Russe *rūβ***i*.

Ich bin krank. *bimāʳ|am*.

Ich bin mit ihm verwandt. *man chīʳ|sch|e ū haʳ|am*.

Ich bin mit vierzehn Rial zufrieden. *be|tschār|dahrijāl*** chorβaʳnd|am*.

Ich bin müde geworden. *chaβte schodeʳ|am*.

Ich bin nicht {blind, *man* {kūr} nīʳ|am; taub *kar*.

Ich bin {satt, *βīʳ*} haʳ|am; schläfrig *chāb|ālūd*.

Ich bin schon lang wach. *man chejʳl*|i waght* aβt, bīdār schodam*.

Ich bin schwindlig. *βar|gīdshe dāʳam*.

Ich bin sehr {arm, *beβjār*} {*ʃaghīʳ**} haʳ|am; durstig *teschne*; froh *schādmān*; gesund *tan|doroβt*; hungrig *goreβne*; krank *bimār*; kurzsichtig *najdik|bīn*; müde *chaβte*; reich *tawāngar*; traurig *andāhnāk*.

Ich bin sein {Bruder. *man* {*berādaʳʳ|e*} ū haʳ|am; Enkel *naweʳ|je*; Großvater *dshaʳd-d*|e*; Sohn *peβaʳʳ|e*; Vater *peβaʳʳ|e*.

Ich bin seine {Enkelin. *man* {*naweʳ|je*} ū haʳ|am; Großmutter *dschadde*|je*; Mutter *mādaʳʳ|e*; Schwester *chāhaʳʳ|e*; Tochter *dochtaʳʳ|e*.

Ich bin verblüfft. *hejʳāʳn*|am*.

Ich bin verstopft. („Meine Gesundheit arbeitet nicht.“) *mejāʳdsh*|am kār naʳ|mī|konad*.

Ich bin verwirrt. *parīschāʳn|am*.

Ich bin weitsichtig. *dūr|bīʳn|am*.

Ich bitte. *chāhesch mīʳ|konam*.

Ich bitte um den Sichtvermerk („unterschreiben Sie meinen Paß“). *chāhesch mīʳ|konam, goʃar|nāmeʳ|je maʳ|rā emjā* konīd*.

Ich bitte um Entschuldigung. *oʃr* mīʳ|chāham*.

Ich bleibe zu Hause. *be|chāne mīʳ|mānam*.

Ich brauche ein Paar {Handschuhe}. *jek dshoft* {*daβt|kasch*} *lājem* dāʳam*; Schuhe *pūtīn*; Socken

- dshūrā'b|e kūtāh*; Strümpfe
dshūrāb.
- Ich brauche es. *lājem* dā'ram*.
- Ich brauche Geld. *pūl lājem* dā'ram*.
- Ich brauche keinen Begleiter.
ham|rāh} lājem na'|dāram*;
Diener *noukar*; Teppich
*qālī***; Wagen *kāleβke****.
- Ich brauche meine Uhr. *βāā't*|-am|rā lājem* dā'ram*.
- Ich brauche nichts. *tshī'f|ī lājem* na'|dāram*.
- Ich denke daran. *ma'rūrā jād aβt*.
- Ich denke es mir so. *īn|tshonīn taβawwor* mī'|-konam*.
- Ich ehre ihn. *ū'rūrā mohtaram* mī'|dāram*.
- Ich erhebe Einspruch. *eeterāj* mī'|konam*.
- Ich erinnere mich. *jā'd|am aβt*.
- Ich erinnere mich nicht. *jā'd|-am nīβt*.
- Ich erinnere mich nicht genau.
doroβt jā'd|am nīβt.
- Ich erinnere mich sehr gut.
beβjār chūb jā'd|am aβt.
- Ich esse. *chorāk mī'|choram*.
- Ich esse {Brot. *nān*} *mī'|-choram*; Fleisch *gūscht*; Gemüse *βabji*; Käse *panīr*.
- Ich esse keine {Kuchen. *nā'n|e schīrīn*} *na'|mī'|choram*; Süßigkeiten *schīrīnī*; Weintrauben *angūr*.
- Ich finde ihn nicht. *pejdā'j|-asch na'|mī'|konam*.
- Ich freue mich darüber. *a|ān schād mī'|schawam*.
- Ich fühle mich unwohl. *nā|chosch ha'βtam*.
- Ich führe Sie. *man schomā'|rā rāh|namāi mī'|konam*.
- Ich fürchte, ich habe mich erkältet. *mī'|tarβam, tshā|hīde bā'scham*.
- Ich fürchte, ich werde krank. *mī'|tarβam, bīmār schawam*.
- Ich fürchte mich nicht. *na'|mī'|tarβam*.
- Ich fürchte Sie nicht. *man a|schomā na'|mī'|tarβam*.
- Ich gebe. *mī'|deham*.
- Ich gebe die Hälfte davon. *nī'm|asch mī'|deham*.
- Ich gebe dir ein Trinkgeld. *en-ā'm*|at mī'|deham*.
- Ich gebe einen Rial. *jek rījāl*** mī'|deham*.
- Ich gebe es zurück. *paβ mī'|-deham*.
- Ich gehe. *mī'|rawam*.
- Ich gehe am Abend fort. *wa'ght*|e schām mī'|rawam*.
- Ich gehe auf den Markt. *bājār mī'|rawam*.
- Ich gehe auf den Markt, Geschirr zu kaufen. *be|bājār mī'|rawam, forūj* be'|-charam*.
- Ich gehe auf {die Jagd. *be|schekār*} *mī'|rawam*; Reisen *be|βafar**.
- Ich gehe ihn besuchen. *be|dida'n|asch mī'|rawam*.

- Ich gehe nach {Hause. be|chāne} *mī'rawam*; Schiras be|schirāf.
- Ich gehe nicht. *na'|mī'rawam*.
- Ich gehe selbst. *man cho'd'am mī'rawam*.
- Ich gehe spazieren. be|gardesch *mī'rawam*.
- Ich gehe zu Fuß. *man pijāde mī'rawam*.
- Ich ging schlafen. *chābī'dam*.
- Ich glaube es. *bāwar mī'konam*.
- Ich glaube nicht. *bāwar na'|mī'konam*.
- Ich glaube nicht, daß er lügt *man gomān na'|dāram, ke ū dorūgh be'|gūjad*.
- Ich habe an {dich} gedacht. *jā'd|e {to} dā'schtam*; ihn *ū*; Sie *schomā*; sie *ischān*.
- Ich habe {Bauchschmerzen. da'rd|e {schekam} *dā'ram*; Brustschmerzen *βine*.
- Ich habe dich gern. *man to'|ra dūft mī'|dāram*.
- Ich habe die Uhr nicht aufgezogen. *βāa't*|rā kūk na'|kardam*.
- Ich habe dort gewohnt. *ān|dshā manjel* dāschte'am*.
- Ich habe drei Stunden Zeit. *βe βāat* wagh* dā'ram*.
- Ich habe Durchfall. *eβhāl* dā'ram*.
- Ich habe Durst („bin durstig“) *teschne'am*.
- Ich habe Eile. *schetāb dā'ram*.
- Ich habe eine Anzeige zu erstatten. *ešhār* dā'ram be'|konam*.
- Ich habe eine Bitte. *arj* dā'ram*.
- Ich habe eine Bitte an Sie. *a|schomā taghā|ā*|ī dā'ram*.
- Ich habe einen hohlen Zahn. *jek dandā'n|e βūrāch|dār dā'ram*.
- Ich habe einen schlechten Geschmack im Munde. *daha'n|am bad|mafe ašt*.
- Ich habe es auch gehört. *ma'n|ham schanīde'am*.
- Ich habe es bei mir. *pī'sch|e man ašt*.
- Ich habe es ihm gesagt. *man be|ū go'ftam*.
- Ich habe es nicht bei mir. *pī'|sche man nīšt*.
- Ich habe es mir nicht gemerkt. *be|chāte'r*|am na'|mānd*.
- Ich habe es nicht verstanden. *na'|fahm*īde'am*.
- Ich habe Fieber. *tab dā'ram*.
- Ich habe gar keine Nachricht. *hītsch chaba'r*|ī na'|dāram*.
- Ich habe gehört, daß die Post angekommen ist. *schanīde'|am ke pošt*** raβīde ašt*.
- Ich habe heute keine Zeit. *emrū|forβat* na'|dāram*.
- Ich habe Hunger („bin hungerrig“). *goreβne'am*.
- Ich habe ihn gern. *man ū'|rā dūft mī'|dāram*.
- Ich habe Ihnen etwas zu sagen. *man be|schomā tschī'|ī dā'ram be'|gūjam*.

- Ich habe Ihnen viel zu sagen. *chej'l*|ī harf*|hā dā'ram, ke be|schomā be'|gūjam.*
- Ich habe ja nichts. *ma'n|ke tschī'|ī na'|dāram.*
- Ich habe kein Geld. *hītsch pūl na'|dāram.*
- Ich habe kein Kleingeld bei mir. *pū'l|e chord pī'sch|e man nīft.*
- Ich habe kein Wort mehr zu sagen. *jek kaleme'*|ī dīgar na'|dāram, ke be'|gūjam.*
- Ich habe keine {E}llust. *esch-tehā*| na'|dāram; Fahrkarte belit***; freie Zeit farāghat*.*
- Ich habe keine Hoffnung mehr. *omī'd|am na'|mānd.*
- Ich habe keine Lust. *mej'l* na'|dāram.*
- Ich habe keine reine Wäsche mehr. *dīgar ra'cht|e pāk na'|dāram.*
- Ich habe keine Zeit. *waght* na'|dāram.*
- Ich habe keine Zeit mehr. *dīgar forbat* na'|dāram.*
- Ich habe keinen Paß. *man gojar|nāme na'|dāram.*
- Ich habe Kopfschmerzen. *βar|dard dā'ram.*
- Ich habe mein Geldtäschchen verloren. *kīβe'|je pū'l|am|rā gom karde'|am.*
- Ich habe mich erkältet. *tschā-hīde'|am.*
- Ich habe mich geirrt. *man be|chatā* rafte'|am.*
- Ich habe mich in den Finger geschnitten. *man ang'o'scht|am|rā boride'|am.*
- Ich habe mir das {linke} Bein gebrochen. *pā'j|e {tscha'p|e} man schekaft; rechte rā'βt|e.*
- Ich habe mir den Magen verdorben. *emtelā'*|je meede* pejdā karde'|am.*
- Ich habe mit {dir} zu tun. *kā'r|at} dā'ram; Ihnen kā'r|etān; ihnen kā'r|eschān.*
- Ich habe nicht an den {Regen} gedacht. *jā'd|e {bārān} na'|būdān; Wind bād.*
- Ich habe nicht geweint. *gerje na'|kardam.*
- Ich habe nicht gut verstanden. *chūb na'|fahm*idam.*
- Ich habe nicht verstanden, was Sie gesagt haben. *hītsch na'|fahm*idam, tsche go'ftīd.*
- Ich habe nichts Derartiges. *tschī'|ī a| in qeβm* na'|dāram.*
- Ich habe nichts zu sagen. *hītsch na'|dāram be'|gūjam.*
- Ich habe nichts zu tun. *hītsch kār na'|dāram.*
- Ich habe niemanden gesehen. *man hītsch kaβ na'|dīde|am.*
- Ich habe noch anderes zu tun. *kā'r|e dīgar ham dā'ram.*
- Ich habe nur zwei Stunden Zeit. *faghat* do βāt* waght* dā'ram.*
- Ich habe Sie bemüht. *fahmat* dā'dam.*

- Ich habe Sie nicht erkannt.
*man schomā'|rā na'|sche-
nāchtam.*
- Ich habe Zahnschmerzen.
da'rd|e dandān dā'ram.
- Ich habe zu tun. *kār dā'ram.*
- Ich halte es für schwierig.
doschwār mī'|dānam.
- Ich halte es für wahrschein-
lich. *ehemāl* mī'|deham.*
- Ich hatte eine Abhaltung.
gereftārī dā'schtam.
- Ich hatte es ihm zu bringen.
*dā'schtam be|rā'j|asch mī'|
bordam.*
- Ich hatte zu tun. *kār dā'sch-
tam.*
- Ich heiße Josef. („Mein Name
ist . . .“) *nā'm|e man jūbof*
aßt.*
- Ich hielt mich dort auf.
ān|dshā eghāmat dā'schtam.*
- Ich hoffe. *omīdwār|am.*
- Ich hoffe, Sie wiederzusehen.
*omīdwār bā's|ham schomā'|
rā be'|bīnam.*
- Ich höre. *mī'|schenawam.*
- Ich huste stark. *borfe* beβjār
mī'|konam.*
- Ich kann das nicht {essen.
*na'|mī|tawānam ī'n|rā {be'|
choram; trinken be'|nūscham.*
- Ich kann es nicht. *na'|mī'|
tawānam.*
- Ich kann es nicht {anschauen.
na'|mī|tawānam {tamāschā
be'|konam; finden pejdā be'|
konam; hören be'|schena-
wam; sagen be'|gūjam; sehen
be'|bīnam; tun be'|konam.*
- Ich kann nicht warten. *na'|
mī|tawānam βabr* be'|ko-
nam.*
- Ich kenne den Weg nicht.
rā'h|rā balad nī'βtam.*
- Ich kenne ihn. *ū'|rā mī'|
schenāβam.*
- Ich kenne ihn nicht. *na'|mī'|
schenā'βam|asch.*
- Ich kenne ihn seit Jahren.
*βāl|hā|βt ke ū'|rā be'|schenā-
βam.*
- Ich komme. *mī'|ājam.*
- Ich komme aus Kermanschah.
aj kermān|schāh mī'|ājam.
- Ich komme gleich. *jūd mī'|
ājam.*
- Ich komme schon. *āmadam.*
- Ich komme von daheim. *aj
chāne mī'|ājam.*
- Ich komme vor acht Uhr nach
Hause. *pīsch aj βā'a't*|e
hascht be|chāne mī'|ājam.*
- Ich lasse {es} holen. *mī'|
fereβtam {ā'n|rā} bī'j|ārand;
ihn ū'|rā.*
- Ich liebe dich. *man to'|rā dūβt
mī'|dāram.*
- Ich liebe es, spät schlafen zu
gehn. *mī'|paβandam dīr be'|
chābam.*
- Ich liebe Kaffee mit Milch und
Zucker. *qahwe* bā schīr o
qand mī'|paβandam.*
- Ich liebe Tee nicht. *tschāj
na'|mī|paβandam.*
- Ich ließ es nicht zu. *na'|
gofāschtam.*

Ich mache eine Aufnahme
{davon. a'kβ*|e {ā'n|rā} mī'|
andājam; von dir to'rā;
von ihm ū'rā; von Ihnen
schomā'rā; von ihnen
īschā'n|rā.

Ich mag keinen Wein. *scharāb**
na'|mī|paβandam.

Ich mag nicht. na'|mī|chahām.

Ich mag nichts. *hītsch* na'|mī|
chāham.

Ich mag nichts mehr |*dīgar*
hītsch tschīj na'|mī|chāham.

Ich meine nicht, daß er kommt.
gomān na'|dāram, *ke bī'j*|
ājad.

Ich möchte anrufen. mī'|
chāham *telefon**** konam.

Ich möchte bis Buschehr
reisen. mī'|chāham *tā bū**|
*schahr βafar** be'|rawam.

Ich möchte die Rückseite
sehen. mī'|chāham *po'scht*rā
be'|bīnam.

Ich möchte {diese Uhr} ver-
setzen. mī'|chāham *īn* {βā-
a't*rā} *gerou* be'|gojāram;
diesen Ring *īn angoshta'r*rā.

Ich möchte ein Glas Wasser.
*jek eβtekān**** āb mī'|chā-
ham.

Ich möchte ein weiches Ei.
jek to'chm|e *nīm*|band mī'|
chāham.

Ich möchte ein Zimmer mit
{einem Bett. *otā'gh***|ī *bā*
{*jek*} *ta'cht*|e *chāb* mī'|chā-
ham; zwei Betten *do*.

Ich möchte eine Drahtung
nach Qom senden. mī'|

*chāham jek telgerāf**** be|
gom be'|fereβtam.

Ich möchte eine Tasse {Kaffee.
jek fendshān {*qahwe**} mī'|
chāham; Tee *tschāj*.

Ich möchte einen Arzt.
pejeschk mī'|chāham.

Ich möchte einen Wagen für
vier Tage. be|rā'j|e *tschahār*
*rūj jek otōmobil**** mī'|
chaham.

Ich möchte etwas sagen. *arf**
dā'ram.

Ich möchte Eure Exzellenz
nicht belästigen. na'|mī|
chāham *dshanāb*|e *ālī'*rā
*jahmat** be'|deham.

Ich möchte gleich Suppe
haben. a*|ān* *āsch* mī'|
chāham.

Ich möchte Ihnen nicht lästig
fallen. na'|mī|chāham *scho-*
*mā'rā jahmat** deham.

Ich möchte mir ein Kleid
machen lassen. mī'|chāham
be|rā'j|am *jek lebāβ** be'|
deham, *doroft* konand.

Ich möchte mit {Herrn Hossein}
sprechen. mī'|chāham *bā-*
{*āghā****|je *hoβejn**} *Bohbat**
be'|konam; ihm *ū*; Ihnen
schomā; ihnen *īschān*.

Ich möchte morgen früh ab-
reisen. mī'|chāham *farḍā*
*bāmdād harakat** be'|konam.

Ich möchte nach Babol draht-
ten. mī'|chāham *jek telge-*
*rāf**** be|babol be'|fereβtam.

Ich möchte reisen. mī'|chāham
*βafar** be'|rawam.

- Ich möchte {geknüpfte} Teppiche kaufen. *mī'|chāham {qālī**} be'|charam*; gewirkte *gelim***.
- Ich möchte nicht stören. *na'|mī|chāham jahmat* be'|deham*.
- Ich muß ausgehen. *bā'jad bīrūn be'rawam*.
- Ich muß dort vorbeigehen. *bā'jad af|ān rāh be'|gošaram*.
- Ich muß einen Brief schreiben. *bā'jad jek nāme be'|newīšam*.
- Ich muß erst wechseln. *nachošt bā'jad chord ko'nam*.
- Ich muß gehen. *bā'jad be'|rawam*.
- Ich muß hier sein. *bā'jad īn|dshā bā'scham*.
- Ich muß ihn sehen. *man bā'jad ū'|rā be'|bīnam*.
- Ich muß nach Hause gehen. *bā'jad be|chāne be'|rawam*.
- Ich muß sterben. *bā'jad be'|mīram*.
- Ich muß um neun Uhr zu Hause sein. *man bā'jad βāa't*|e noh dar chāne bā'scham*.
- Ich mußte lachen. *chande'|am gereft*.
- Ich müßte es haben. *bāje'βtī dāschte bā'scham*.
- Ich nehme die Einladung {an. *daawa't*rā gabul* {mī'|konam*; nicht an *na'|mī|konam*.
- Ich nehme dieses Zimmer. *īn otā'qh**|rā mī'|gīram*.
- Ich nehme es. *ba'r|mī|dāram*.
- Ich rauche eine {Pfeife. *tschopogh**} mī'|kascham*; Wasserteufel *ghatjān**.
- Ich rauche nicht. *na'|mī|kascham*.
- Ich rauche sehr wenig. *beβjār kam mī'|kascham*.
- Ich rauche Zigaretten. *βī-gār*** mī'|kascham*; Zigaretten *βīgā'r***|e bargī*.
- Ich reise {heute} ab. *emrūš} mī'|rawam*; heute abend *emschab*; morgen früh *farḏā βobh**.
- Ich richte heute alles her. *emrūš har tschī'|rā hājer* mī'|konam*.
- Ich rufe die {andern. *dīgar|ā'n|rā} βadā* mī'|konam*; Eltern *pedar o māda'r|rā*.
- Ich sage es dir. *to'|rā} mī'|gūjam*; ihm *ū'|rā*; Ihnen *schomā'|rā*; ihnen *īschā'n|rā*.
- Ich sage Ihnen Bescheid. *be|rā'j|e schomā baladī* mī'|konam*.
- Ich sagte es ihm. *be|ū go'ftam*.
- Ich schlief wieder ein. *dīgar chāb schodam*.
- Ich schwöre. *βougand mī'|choram*.
- Ich sehe. *mī'|bīnam*.
- Ich sehe nichts. *hītsch tschī|na'|mī|bīnam*.
- Ich selbst bin es. *man cho'dam ha'βtam*.
- Ich selbst war nicht dort. *man cho'd|am ān|dshā na'|būdam*.

Ich spüre etwas Kaltes. *tschī'f|ī*
bard ehβāβ mī'|konam.*

Ich stehe Ihnen zu Diensten.
man dar chedma't|e schomā*
ha'ftam.

Ich stelle es mir so vor.
īn|tschonīn tafawwor mī'|*
konam.

Ich sterbe vor {Durst. *a|*
{teschnegī} mī'|mīram; Hun-

ger *goreβnegī.*
Ich tat dies freiwillig. *be|*
mej'l|e cho'd|am īn kā'r|rā*
ka'rdam.

Ich trat vor. *dshelou ra'ftam.*

Ich trinke {Milch. *schīr*} *mī'|*
choram; Wasser *āb.*

Ich tue das nicht. *ī'n|rā*
na'|mī'|konam.

Ich unterhielt mich mit {dir.
bā {to} goft|o|gū ka'rdam;

Ihnen *schomā.*
Ich vergesse es nicht. *farā-*
mūsch na'|mī'|konam.

Ich verkaufe es für achtzig
Rial. *haschtād rijāl*** mī'|*
forūscham.

Ich verlange nicht viel. *beβjār*
na'|mī'|chāham.

Ich verlasse die {Stadt.
scha'hr|rā} tarb mī'|konam*;

meine Heimat *mīha'n|e*
ma'|rā; Persien *īrā'n|rā.*

Ich verstehe. *mī'|fahm* am.*

Ich verstehe nicht. *na'|mī'|*
*fahm*am.*
Ich verstehe nicht {Englisch.
*englīβ***ī'|rā} na'|mī'|*
*fahm*am*; Französisch

*farānβε***|rā*; Russisch
*rūβ***ī.*

Ich verstehe nicht, was Sie
wollen. *maghβū'd*|etān|rā*
na'|mī'|fahm|am.*

Ich wachte auf. *bīdār schodam.*

Ich war {dort. *man {ān|dshā}*
būdām; hier *īn|dshā.*

Ich war ja nicht dort. *ma'n|ke*
ān|dshā na'|būdām.

Ich war kein fleißiger Schüler.
schāge'rd|e kār|ko'n|ī na'|
būdām.

Ich war nicht {dort. *man*
{ān|dshā} na'|būdām; faul
tambal; fleißig *βāī**; gesund
tan|doroft; hier *īn|dshā*;

kräftig *qawī**; krank *bīmār*;
müde *chaβte*; schwach
jabūn.

Ich war verreist. *dshā'|ī rafte'*
būdām.

Ich war zwei Jahre in {Belut-
schistan. *do βāl dar {ba-*
lūtscheβtān} bū'dām; der

Türkei *torkījje**; Turkistan
torkeβtān; Mesched
maschhad.*

Ich warte auf {dich. *man*
monta|e'r|e {to} ha'ftam*;

Sie *schomā.*

Ich weiß. *mī'|dānam.*

Ich weiß Bescheid. *bala'd*|am.*

Ich weiß es nicht. *na'|mī'|*
dānam.

Ich weiß es nicht genau.
doroft na'|mī'|dānam.

Ich weiß nicht, wieviel es ist.
na'|mī'|dānam, tsche|qadr
haβt.*

- Ich weiß von gar nichts.
*man a| hītsch tschif chabar**
na'|mī|dānam.
- Ich weiß, von wem du sprichst.
mī'|dānam a| ke mī'|gūi.
- Ich weiß, was zu tun ist.
mī'|dānam tsche bā'jad kard.
- Ich werde alt. *pīr mī'|scha-*
wam.
- Ich werde {ausreiten. *βawār*}
chāham schod; aussteigen
pījāde.
- Ich werde bleiben. *chā'ham*
mānd.
- Ich werde den {Botschafter}
benachrichtigen. *be|βafī'r*|e*
*kabīr** } *chabar** *mī'|deham*;
Gesandten *be|βafīr**; Kon-
sul *be|konβūl***.*
- Ich werde es haben. *ā'n|rā*
chā'ham dāscht.
- Ich werde fragen. *chā'ham*
porβīd.
- Ich werde heute nachmittag
wieder kommen. *emrūf*
ba'ad a| johr* do|bāre*
chā'ham āmad.
- Ich werde mich beschweren.
schekājat chā'ham kard.*
- Ich werde mir die Stadt an-
sehen. *tamāschā*|je schahr*
chā'ham kard.
- Ich werde nie Branntwein
trinken. *man hargej aragh**
na'|chāham chord.
- Ich werde Sie erwarten.
montafe'r|e schomā chā'ham*
būd.
- Ich werde wiederkommen. *bā|*
chā'ham āmad.
- Ich will {absteigen. *mī'|chā-*
ham {pā} schawam; aus-
reiten *βawār*; aussteigen *pī-*
jāde.
- Ich will die Wäsche waschen
lassen. *mī'|chāham, ra'cht|rā*
be|schoftan be'|deham.
- Ich will einen Ausflug machen.
mī'|chāham, gardesch be'|-
rawam.
- Ich will es anziehen. *mī'|-*
chāham be'|pūscham.
- Ich will es nicht wissen.
na'|mī|chāham be'|dānam.
- Ich will gehen. *mī'|chāham be'|-*
rawam.
- Ich will jetzt schlafen. *mī'|-*
chāham, aknūn be'|chābam.
- Ich will lesen. *mī'|chāham*
be'|chānam.
- Ich will meinem {Bruder} einen
Brief schreiben. *mī'|chāham*
be|rā'je {berāda'r|am}
kāgha| be'|newīβam; Freund
dū'βt|am; Sohn *peβa'r|am*;
Vater *peda'r|am.*
- Ich will Teppiche kaufen.
*mī'|chāham qālī** be'|cha-*
ram.
- Ich will zu Abend essen.
schām mī'|chāham be'|cho-
ram.
- Ich will zu Fuße gehen.
mī'|chāham, pījāde rāh be'|-
rawam.
- Ich wollte {dich} sehen. *mī'|-*
chāβtam, {be'|bīnam|at; Sie
schomā|rā be'|bīnam.
- Ich wünsche es sehr. *beβjār*
mī'|chāham.

Ich wünsche Ihnen Glück.
schomā' | rā tahnijāt mī' | -*
gūjam.

Ich wurde {durstig. *teschne*}
schodam; gesund *βālem**;
groß *boforg*; hungrig *goreβ-*
ne; keck *goštāch*; krank
nā|chosch; kühn *delir*; müde
chaβte; rot *βorch*; satt *βīr*;
schwindlig *gīdsh*; traurig
andūhnāk; unruhig *nā|rā-*
*hat**; zornig *cheschmgīn.*

Ich wußte nicht, daß das ver-
boten ist. *na' | dāneβtam, ke*
*īn qadghan** aβt.*

Ich zeige Ihnen etwas. *tšchī' | ī*
neschā'n | etān mī' | deham.

Ich zittere. *larj mī' | konam.*

Ich zweifle nicht. *scha'kk* | ī*
na' | dāram.

Ich zweifle nicht, daß alles
richtig ist. *scha'kk* | ī na' | -*
dāram, ke har tšchī | dorof
aβt.

Ihr Zug ist eingelangt. *qetā'r* | e*
schomā raβīd.

Ihre Uhr geht {nach. *βāa't* | e*
schomā {kond aβt; nicht
kār na' | mī | konad; vor *tond*
aβt.

Ihre Uhr ist stehen geblieben.

βāa't | e schomā īβtāde aβt.*

Ihre Zunge ist belegt. *jabā'n | e*
schomā bār dā'rad.

Im Sommer gingen wir in die
Stadt Demawend. *tābeβtān*
be | scha'hr | e damāwand ra'f-
tīm.

In dieser Jahreszeit ist Fieber
häufig. *dar īn mouβem**
tab farawān dā'rad.

Ist das der Weg zum {Bahn-
hof? *rā'h | e {īβt | gāh} īn aβt?*
Irrenhaus *tīmāreβtān*;
Krankenhaus *bīmāreβtān*;
Postamt *edāre' * | je poβt***?*

In welcher Richtung komme
ich zum {Bahnhof? *īβt | gāh}*
aβ kodām taraj mī' | rawam?*
Markt *bājār.*

Isfahan zieht mich an. *eβfahān*
ma' | ra be | βūj' | e chod mī' | -
kaschad.

Ist das Museum heute {ge-
schlossen? *emrūj mūje****
{baβte} aβt? offen bāf.

Ist das Pferd bereit? *aβb*
hājer aβt?*

Ist das Rauchen {erlaubt?
*βīgār*** kaschīdan*
{modshāj} aβt? verboten*
*qadghan**?*

Ist das Wasser {abgekocht?
āb {dshūschīde} aβt? frisch
chonok; gut *chūb*; heiß *dāgh*;
kalt *βard*; klar *βāj**; rein
pāk; salzig *schūr*; süß *schī-*
rīn; warm *garm?*

Ist der Brunnen tief? *tšchāh*
šarf aβt?

Ist der Eintritt frei? *dochūl**
maddshānī | βt?*

Ist der Herr des Hauses hier?
(„Hat er Beehrung?“)
raī'β | e chāne taschrīf**
dā'rad?

Ist der Weg {gut? *rāh {chūb}*
aβt? kotig gel; schlecht *bad*;
steinig *βanglāch*; trocken
choschk?

Ist die Farbe echt? *rang*
βābet aβt?*

Ist dies {möglich? *in* {*momenten**} *aft?* wahr *rāst?*

Ist dieser Platz besetzt? *in dshā gerefte schode aft?*

Ist dort {elektrisches Licht? *ān*|*dshā* {*tscherā'gh*|*e bargh**} *aft?* fließendes Wasser *ā'b*|*e rawān?*

Ist ein Brief für mich da? *nāme'*|*i be*|*rā'j*|*e man haft?*

Ist er {älter} als ich? *ū af man* {*pīr*|*tar*} *aft?* besser *beh*|*tar?*

Ist er dort? *ān*|*dshā*|*βt?*

Ist er gekommen? *āmade aft?*

Ist er hier? *in*|*dshā*|*βt?*

Ist er {im Ausland} gewesen? *dar* {*chāredsche**} *būde aft?* in Deutschland *ālmān****; in England *engleβ***tān*; in Frankreich *farānβe****; in Nordamerika *āmerikā***'*|*je shamāli**?

Ist er jünger als du? *ū af to dshawān*|*tar aft?*

Ist es billig? *arfān aft?*

Ist es links oder rechts? („linker oder rechter Hand?“) *da'βt*|*e tschap aft jā da'βt*|*e rāst?*

Ist es nicht {billig? *arfān*} *nīβt?* bitter *talch*; gut *chūb*; häßlich *jescht*; nah *najdik*; sauer *torosch*; schön *šibā*; teuer *gerān*; weit *dūr?*

Ist es wahr? *rāst aft?*

Ist Herr Ali zu Hause? *āghā***|*je ali** *chāne aft?*

IB! *be'*|*chor!*

IB etwas! *tschī'*|*i be'*|*chor!*

IB! du {Äpfel? *βīb*} *mī'*|*chori?* Aprikosen *jar*|*ālū*; Birnen *golābi*; Datteln *chormā*; Feigen *andshīr*; Haselnüsse *fondogh*; Kirschchen *gilāβ*; Maulbeeren *tūt*; Nüsse *gerdū*; Pflirsiche *schaft*|*ālū*; Pflaumen *ālū*; Pistazien *pešte*; Quitten *beh*; Weichseln *ālū*|*bālū?*

Ja. *ba'li**

Jeder fürchtet sich vor dieser Frau. *har kaβ af in jan mī'*|*tarβand.*

Jeder Knabe ist so. *har peβar tschonīn aft.*

Jeder sagt etwas. *hame kaβ tschī'*|*i mī'*|*gūjand.*

Jedermann kennt ihn. *hame kaβ ū'*|*rā mī'*|*schenāβand.*

Jemand klopft. *ka'β*|*i dar mī'*|*janad.*

Jetzt fahren Sie {geradeaus! *aknūn* {*moβtaghīman**} *be'*|*rānīd!* links *da'βt*|*e tschap*; rechts *da'βt*|*e rāst!*

Jetzt gehe ich. *aknūn mī'*|*ravam.*

Jetzt geht es nicht. *aknūn na'*|*mī*|*schawad.*

Jetzt hören Sie auf mich! *aknūn af man be'*|*schenawīd!*

Jetzt ist alles recht. *aknūn hame dorōft aft.*

Jetzt ist es besser geworden. *aknūn beh*|*tar schode aft.*

Jetzt verstehe ich. *aknūn mī'*|*fahm*am.*

Jetzt werde ich gehn. *aknūn*
chā'ham raft.

Jetzt will ich gehn. *aknūn*
mī'|chāham be'|rawam.

Kann er Deutsch? *ālmān***i*
mī'|dānad?

Kann hier jemand Deutsch?
*in|dshā ka'β|i ālmān***i mī'|*
dānad?

Kann ich einsteigen? *mī'|*
tawānam βawār schawam?

Kann ich hier übernachten?
in|dshā mī'|tawānam
schā'b|rā be|βar be'|baram?

Kauf es! *ā'n|rā be'|char!* Kau-
fen Sie! *ā'n|rā be'|charid!*

Kehren Sie bald zurück! *jūd*
ba'r|gardid!

Kehren wir um! *ba'r|gardim!*

Kennen Sie den Weg? *rā'h|rā*
mī'|dānid?

Kennen Sie die Straße nach
Maku? *dshādde'*|je mākū*
mī'|dānid?

Kennen Sie diese Gegend?
in nāhije'|rā mī'|schenāβid?*

Kennen Sie ihn? *ū'|rā mī'|*
schenāβid?

Knie nieder! *fānū bar jamīn*
be'|jan!

Komm! *bi'j|ā!*

Komm {her! *in|dshā*} *bi'j|ā!*
herab *pāin*; heraus *birūn!*

Komm {heute} nicht! *emrū|*
nā'j|ā! morgen *fardā!*

Kommen Sie! *bi'j|āid!*

Kommen Sie {her! *in|dshā*}
bi'j|āid! herab *pāin*; heraus

bālā; heraus *birūn*; mit *ham|*
rāh!

Kommen Sie mit {mir! *ham|*
rā'h|e {man} *bi'j|āid!* uns
mā!

Kommen Sie morgen {abend!
fardā {schab} *bi'j|āid!* früh
Bobh!*

Kommen Sie zu uns! *be|βū'j|e*
mā bi'j|āid!

Kommen wir bei {hellem Tag}
an? *rū'|e rūschan*} *mī'|*
raβim? Nacht *schab?*

Können Sie {Deutsch? *mī'|*
dānid {ālmān***i} *goft|o|gū*
konid? Persisch *fārβi?*

Können Sie einen Rial wech-
seln? *jek rijāl*** mī'|tawā-*
nīd chord konid?

Können Sie es mir sagen? *mī'|*
tawānīd be|man be'|gūid?

Können Sie mir {ein Käst-
chen} machen? *mī'|tawānīd*
be|rā'j|e man jek {*Bandūgh**
tsche} *doroft konid?* einen
Koffer *dshāme|dān*; einen
Schrank *gandshe*; einen
Stuhl *bandalī**; einen Tisch
mīj?

Könnten Sie langsamer spre-
chen? *tawāne'βtīd kond|tar*
be'|gūid?

Kümmern Sie sich um Ihre
eigenen Angelegenheiten!
be|kā'r|e cho'd|etān be'|par-
dājid!

Küsse mich! *be|man būβe*
be'|deh!

Lächeln Sie? *lab|chand mī'|konid?*

Lachen Sie nicht! *na'|chandid!*

Lassen Sie ihn nicht gehen!
na'|gojārid, ke be'|rawad!

Lassen Sie mich allein! *ma'|ra tanhā be'|gojārid!*

Lassen Sie mich Ihren Puls
fühlen („sehen“)! *be'|gojārid
ke na'b|*|e schomā'|ra be'|
binim!*

Lassen Sie mich in Ruhe!
ārā'm|am be'|gojārid!

Lassen Sie sich nicht betrü-
gen! *gūl na'|chorid!*

Lassen Sie uns gehen! *be'|go-
jārid, mā be'|rawim!*

Laß es kalt werden! *be'|gojār
bard schawad!*

Laß ihn gehen! *be'|gojār be'|
rawad!*

Laß ihn in Ruhe! *ārā'm|asch
be'|gojār!*

Laß mich meine Arbeit
machen! *be'|gojār, kā'r|am|
rā be'|konam!*

Leben Sie wohl! *βalāmat* bā'-
schid!*

Lesen Sie! *be'|chānid!*

Lies! *be'|chān!*

Lies laut! *boland be'|chān!*

Löschen Sie die {Kerze} aus!
scha'ma|rā} chāmusch ko-
nid! Lampe tscherā'gh|rā!*

Mach auf! *bā| kon!*

Mach das Fenster auf! *pand-
share'|rā bā| kon!*

Mach, daß du weiter kommst!
gom schou!

Mach den Laden ausfindig!
dokkā'n|rā βorāgh kon!*

Mach die Tür zu! *da'r|rā be'|
band!*

Mach kein Geschrei! *dād o
farjād na'|kon!*

Mach schnell! *fūd bāsch!*

Machen Sie alles fertig! *har
tschī'|rā amāde konid!*

Machen Sie auf! *bā| be'|konid!*

Machen Sie es aus {Alumini-
um! *ā'n|rā a| {ālūmīni-
jūm***} be'|βājid! Blei
βorb; Bronze berendsh; Eisen
āhan; Gold jar; Kupfer
meß; Messing bere'ndsh|e
jard; Nickel nikel***; Plati-
nin pelātin***; Silber no-
ghre; Stahl pūlād; Zink rūj;
Zinn arʃi!*

Machen Sie Feuer! *ātesch be'|
konid!*

Machen Sie keinen Lärm!
βadā na'|konid!*

Machen Sie Licht! *tscherāgh
rūschan konid!*

Machen Sie Platz! („Geben
Sie den Weg!“) *rāh be'|
dehid!*

Mag sein! *mī'|schawad!*

Man hat mich bestohlen. *a|
man dojdide'|and.*

Man hat mich nervös gemacht.
aβabānī'jj|am karde'|and.*

Man hört schießen. *βadā*|je
golūle be|gūsch mī'|raβad.*

Man kann es sich nicht vor-
stellen. *be|taβawwor* na'|
mī|raβad.*

- Man ließ es nicht zu. *na'|go-
jāshand.*
- Man muß Geduld haben. *βabr*
bā'jad dāsch.*
- Man sagt so *tschonin mī'|gū-
jand.*
- Man soll das Pferd satteln.
a'βb|rā jin konand.
- Mehr gebe ich auf keinen
Fall („nie“). *bīsch|tar hargej
na'|deham.*
- Mein Name ist Rolf. *nā'm|e
man rolf aβt.*
- Meine Geduld ist zu Ende.
(„Geduld ist mir nicht ge-
lieben.“) *βa'br*|am nā'|
mānde aβt.*
- Meine Uhr geht nicht. *βāa't*|
am kār na'|mī|konad.*
- Meine Uhr ist {hinten. *βāa't*|
am {kond} aβt; voraus tond.*
- Meinen Sie? *gomān mī'|konid?*
- Meinen Sie, daß es ein Ge-
witter geben wird? *gomān
mī'|konid, ke tūfān* chā'had
schod?*
- Melden Sie mich an! *ma'|rā
ettelā'a* dehīd!*
- Mich friert. *βa'rd|am aβt.*
- Mir geht es heute {besser. *em-
rūj ahwā'l*|am {beh|tar} aβt;
viel besser beβjār beh|tar.*
- Mir ist etwas ins Auge ge-
kommen. *tschī'|ī dar
tscha'schm|am raft.*
- Mir ist {heiß. *beβjār ga'rm|am}
aβt; kalt βa'rd|am.*
- Mir ist übel. („Mein Herz
krampft sich zusammen.“)
de'l|am be|ham mī'|chorad.
- Mir war nicht gut. („Mein Zu-
stand.“) *hā'l|am chosch na'|
būd.*
- Mit ihm waren wir sechs Leute.
bā ū schesch tan bū'dim.
- Mit wem {sprechen Sie? *bā ke
harf* {mī'|janid? sprichst du
mī'|janī?*
- Möchten Sie etwas? *tschī'|ī
mī'|chāβtīd?*
- Möge es sein! *bā'dā!*
- Möge es gut gehen („sein“)!
chejr bā'schad!*
- Möge ich Ihr Opfer werden!
qorbā'n|etān be'|schawam!*
- Möge sich Ihre Freundschaft
nicht vermindern! *dūβtī'|je
schomā kam na'|schawad!*
- Morgen habe ich keine Zeit.
farḍā forβat na'|dāram.*
- Morgen kann ich nicht kom-
men. *farḍā na'|tawānam
bi'j|ājam.*
- Muß ich Diät halten? *bā'jad
parhīj be'|konam?*
- Muß ich meinen Koffer auf-
machen? *bā'jad dschame|
dā'n|am|rā bāj konam?*
- Nach Ihnen! *paβ a|schomā!*
- Nähen Sie den Knopf an!
*dokme'**|rā be'|dūjīd!*
- Nehmen Sie! *be'|gīrid!*
- Nehmen Sie bitte, Platz! *be'|
farmāūd be'|neschīnīd!*
- Nehmen Sie etwas von mir!
tschī'|ī aβ man be'|gīrid!
- Nehmen Sie meine Reise-
tasche! *chordshī'n|e βafa-
rī*|je ma'|rā ba'r|dārīd!*

Nehmen Sie mir Maß! *andā|je'|je ma'|rā be'|gīrīd!*

Nehmen Sie sich in acht!
ehtījāt be'|konīd!*

Nehmen Sie sich zusammen!
motawaddsheh bāschīd!*

Nein. *na.*

Nichts zu danken! („Es ist nichts.“) *tschī'|ī nīšt.*

Niemand kommt. *ka'β|ī na'|mī|ājad.*

Niemand soll reden. *ka'β|ī harf* na'|fanād.*

Nimm! *be'|gīr!*

Nimm das! *ī'n|rā be'|gīr!*

Noch nicht! *na hanū!*

Nun ist alles in Ordnung („richtig.“). *aknān hame do-roft aβt.*

O, wie schön! *ūh tsche|qadr* jībā!*

Öffne! *bā|kon!*

Öffnen Sie diese {Kiste! *īn {bandū'gh*|rā} bā|konīd!*
Koffer *dshāme|dān|hā'|rā;*
Tür *da'r|rā!*

Ohne Umstände! *bī taklīj*!*

Pack dich! *gom schou!*

Packen Sie ihn! *be'|gīrīd|asch!*

Rasieren Sie mich („mein Gesicht“)! *rū'je ma'|rā be'|tarāschīd!*

Rasten wir! *eβterāhat* konīm!*

Rechts befindet sich ein {Bach!
da'βt|e rāβt {dshū'|ī} aβt;
Berg *kū'h|ī;* Dorf *de'h|ī;*

Fluß *rūd|chāne'|ī;* Salzsumpf *kawī'r|ī;* See *darjātsche'|ī;* Sumpf *bāilā'gh**|ī;* Teich *berke**|ī;* Wasserfall *ābschā'-r|ī.*

Rede keinen Unsinn! *tscharand na'|gū!*

Reden Sie nicht so! *ha'm|tscho na'|gūīd!*

Reiben Sie das (z. B. Zucker)!
ī'n|rā be'|βāīd!

Reinigen Sie meine {Kleider!
{lebāβ|hā'|je} ma'|rā pāk konīd!* Schuhe *kafsch*|-hā'|je!*

Rock und Hose sind zerrissen.
*kot*** o schalwār pāre scho-de'|aβt.*

Rufen Sie ihn! *ū'|rā βadā* konīd!*

Rufen Sie mich an! *ma'|rā telefon*** be'|janīd!*

Ruhen Sie ein wenig aus!
anda'k|ī eβterāhat konīd!*

Rühren Sie die Butter und den Zucker zusammen! *kare o schaka'r|rā bā|ham be'|janīd!*

Sage nichts! *hītsch na'|gū!*

Sage, was du willst! *ā'n|tsche mī'|chāhī, be'|gū!*

Sagen Sie dem Kutscher, wie er fahren soll! *be'|βūrtschī** be'|gūīd, kodshā be'|rawad!*

Sagen Sie den äußersten Preis davon! *bahā'je ācha'r*|asch be'|gūīd!*

Sagen Sie die Wahrheit! *rāβtī be'|gūīd!*

Sagen Sie Herrn Hassan, daß ich hier gewesen bin! *be|āghā**|je haḥan* be'|gūid, ke in|dshā āmade bū'dam!*

Schäme dich! *scharm kon!*

Schämen Sie sich! *scharm konid!*

Schämen Sie sich nicht vor sich selbst? *a| cho'd|etān scharm na'mi|kaschid?*

Schau auf deine Uhr! *be|βā-a't*|at negāh kon!*

Schick den Koch her! *āsch|pa'|rā in|dshā be'|fereḥt!*

Schicken Sie das in meine Wohnung! *ī'n|rā be|man-ja'l*|e man be'|fereḥtid!*

Schicken Sie {jemanden! *ka'-β|i|rā} be'|fereḥtid!* um ihn *pe'j|e ū!*

Schließen Sie {das Fenster! *pandshare'|rā} be'|bandid!* das Tor *darwā|e|rā;* den Wagen *doroschke'***|rā;* die Tür *da'r|rā!*

Schneiden Sie mir das Haar! *mū'j|am|rā be'|borid!*

Schneiden Sie mir den {Bart} ganz kurz! *rī'sch|e} ma'|rā doroft kūtāh be'|fanid!* Schnurrbart *ḥabī'l*|e.*

Schreibe! *be'|newīḥ!*

Schreiben Sie! *be'|newīḥid!*

Schreiben Sie? *mī'|newīḥid?*

Schreiben Sie auf! *ḡād|dāschḥ ba'r|dārid!*

Sehen Sie! *be'|bīnīd!*

Sehen Sie? *mī'|bīnīd?*

Sehen Sie auf {das Barometer! *hawā*|βa'ndsh|rā} negāh ko-*

nīd! das Thermometer *gar-mā|βa'ndsh|rā;* Ihre Uhr *βā-a't*|at|rā!*

Sehen Sie diesen {Baum} an! *in {dera'cht|rā} be'|bīnid!* Garten *bā'gh|rā;* Strauch *botte'|rā;* Wald *dshanga'l|rā!*

Sehr wohl! *beḥjār chūb!*

Sei nicht {gehässig! *kīne|dār} na'|bāsch!* geizig *bachūl*;* hartherzig *ḥang|del;* leichtgläubig *ḡād|bāwar;* mißmutig *bad|cholgh*;* tollkühn *dshaḥūr*;* unvorsichtig *bī-ehḥijāt*;* verschwenderisch *moḥref*;* unzufrieden *nā|chorḥand!*

Sei still! *chāmūsch bāsch!*

Sei willkommen! *chosch āma-dī!*

Seien Sie nicht hartherzig! *del|ḥacht na'|bāschid!*

Seien Sie so gut und kommen Sie! *lotj* ḡarmūde, bi'j|āid!*

Seien Sie vorsichtig! *ehḥijāt* be'|konid!*

Seien Sie willkommen! *chosch āmadid!*

Seifen Sie gut ein! *doroft ḥābūn be'|fanid!*

Sein Anzug ist {schmutzig. *ra'cht|e ū {tscherk} aḥt;* zer-rissen *pāre.*

Seine Zeit ist um. *wa'ght*|asch ḡoḡascht.*

Seit jenem Tage habe ich Fieber und Schüttelfrost. *a| ān rū| tab o lar| mī'|konam.*

Setz dich! *be'|neschīn!*

- Setz dich auf deinen Platz! *dar dshā'je cho'd|at be'|ne-schīn!*
- Setzen Sie das auf meine Rechnung! *ī'n|rā be|heβā-b*|e man be'|newīβīd!*
- Sie² }erzeigen mir viel Güte. *beβjār lotf* {mī'|farmāīd; sie³ mī'|farmājand.*
- Sie³ gingen, ihn zu sehen. *ra'ftand, ke ū'|rā be'|binand.*
- Sie² gingen Ihrer Wege. *be|rā'h|e chod ra'ftīd.*
- Sie² }haben ein leichtes Fieber. *ta'b|e chafī'f*|ī {dā'rid; sie³ dā'rand.*
- Sie³ haben kein Geld. *pūl na'|dārand.*
- Sie² }haben Recht. *rāβt {mī'|gūīd; sie³ mī'|gūjand.*
- Sie² }haben sich erkältet. *tschāhīde'|īd; sie³ tschāhīde'|and.*
- Sie² }haben sich sehr bemüht. *beβjār jahmat* {kaschī'dīd; sie³ kaschī'dand.*
- Sie² }haben wohlgetan. *chūb {karde'|īd; sie³ karde'|and.*
- Sie² haben zu kommen. *dā'rid bī'j|āīd; sie³ dā'rand bī'j|ājand.*
- Sie² }irren sich. *eschtebāh* {mī'|konīd; sie³ mī'|konand.*
- Sie² kennen mich nicht? *schomā ma'|rā na'|mī|schenāβīd?*
- Sie³ kennen uns nicht. *īschān mā'|rā na'|mī|schenāβand.*
- Sie² sind können sich auf mich verlassen. *schomā mī'|tawānīd be|man motmaen* bā'schīd.*
- Sie² } lächeln beide. *har do lab|chand {mī'|konīd; sie³ mī'|konand.*
- Sie² } lachen? *mī'|chandīd? sie³ mī'|chandand?*
- Sie² mögen sagen, was Sie wollen. *ha'r|tsche mī'|chāhīd, be'|gūīd.*
- Sie³ mögen sagen, was sie wollen. *ha'r|tsche mī'|chāhand, be'|gūjand.*
- Sie² müssen diese Pillen dreimal täglich einnehmen. *īn hab*|hā'|rā bā'jad rū'|ī βe|bār be'|chorīd.*
- Sie² müssen diese Sachen tragen. *schomā bā'jad īn aβbāb*|hā'|rā be'|barīd!*
- Sie² }müssen gehen. *bā'jad {be'|rawīd; sie³ be'|rawand.*
- Sie² }müssen sich erholen. *bā'jad eβterāhat* {konīd; sie³ konand.*
- Sie² müssen {Milch} trinken. *schomā bā'jad {schīr| be'|chorīd; Mineralwasser ā'b|e maadanī*.*
- Sie² müssen sprechen. *schomā bā'jad be'|gū'īd.*
- Sie² }scherzen. *schūchī { mī'|konīd; sie³ mī'|konand.*
- Sie² }sehen nicht so alt aus. *īn|qadr* pīr be|nafar* {na'|mī|āīd; sie³ na'|mī|ājand.*
- Sie³ sind alle tot. *hame morde'|and.*
- Sie² sind auch kein Perser. *schomā ham īrānī nī'βīd.*
- Sie³ sind ausgeritten. *βawār schode'|and.*

- Sie² sind beschäftigt? *masch-għul* ha'βtīd?* sie³ *ha'βtand?*
- Sie²} sind faul. *tambal {ha'βtīd; sie³ ha'βtand.*
- Sie²} sind reich. *tawānga'r|īd;* sie³ *tawānga'r|and.*
- Sie² sind sehr zufrieden mit uns. *iščān aġ mā beβjār choschnū'd|and.*
- Sie²} sind unbescheiden. *bī-adab* {ha'βtīd; sie³ ha'βtand.*
- Sie³ sind vielleicht gestorben. *schā'jad morde'|and.*
- Sie² sind zu gütig. *ijjād* mehrebān ha'βtīd.*
- Sie² sind zur rechten Zeit gekommen. *be|moughe'e* ra-βī'dīd.*
- Sie²} sprechen nicht deutlich. *wā'jeħ* {na'|mī|gūīd; sie³ na|mī|gūjand.*
- Sie²} tun es absichtlich. *qaβ-dan* {mī'|konīd; sie³ mī'|konand.*
- Sie²} verstehen es gut. *chūb {mī'|fahm*īd; sie³ mī'|fahm*and.*
- Sie²} werden ein gutes Trinkgeld bekommen („haben“). *schomā en=ā'm*|e chū'b|ī {chā'hīd} dāsch; sie³ chā'hand.*
- Sie² werden ihn nicht sehen. *schomā ū'|rā na'|chāhīd dīd.*
- Sie³ werden ihn nicht sehen. *iščān ū'|rā na'|chāhand dīd.*
- Sie² wissen es ja besser. *schomā ke beh|tar mī'|dānīd.*
- Sie³ wissen es ja besser. *iščān ke beh|tar mī'|dānand.*
- Sieh mich an! *negā'h|ī be|man be'|kon!*
- Sieh nach, was es Neues gibt! *be'|bīn, tsche chabar* aġt!*
- Sieh nach, wieviel es ist! *be'|bīn tsche|qadr* aġt!*
- Sind noch Plätze zu haben? *hanūġ dshā haġt?*
- Sind Sie {bereit? *āmāde} ha'βtīd?* beschäftigt *masch-għul?*
- Sind Sie der Besitzer dieses Hauses? *schomā dārande'|je in chāne'|īd?*
- Sind Sie der Herr Resa? („Ist der Name des Herrn.“) *nā'm|e βar'kār reġā* haġt?*
- Sind Sie {ehrlich? *doroβt|kār|īd?* stumm *lā'l|īd?* tapfer *schīr|de'l|īd?* treu *wafā*|dār|īd?* unschuldig *bī|gonā'h|īd?* verrückt *dīwāne'|īd?*
- Singen Sie ein Lied! *taβnī'f*|ī āwāje chā'nīd!*
- Sitz auf! *βawār schou!*
- Sitzen wir auf! *βawār scha-wīm!*
- So bald wollen Sie gehen („die Beehrung wegtragen“)? *be|in jūdī mī'|chāhīd taschriġ* be'|barīd?*
- So dürfte es wohl nicht sein. *gūjā tschonīn na'|bāschad.*
- So Gott will. *agar chodā mī'|chāhad.*
- So heiße ich. („Mein Name ist ebendies.“) *nā'm|am hamīn aġt.*
- So ist es. *tschonīn aġt.*

So ist es nicht. *tschonin nāft.*

So sehr ich nachdenke, ich verstehe es nicht. *ha'r|tsche chūjāl* mī'|konam, na'|mī-fahm*am.*

So sei es! *ha'm|tscho bā'shad!*

Sorgen Sie sich nicht! *tasch-wisch na'|konid!*

Spielen Sie ein Lied! *nawā'|ī be'|fanid!*

Sprechen Sie! *be'|gūid!*

Sprechen Sie {deutlich! *wājeh*}* *be'|gūid!* laut *boland;* mit ihm *bā ū!*

Sprechen Sie nicht! *na'|gūid!*

Sprechen Sie nicht so laut! *īm|qadr* boland na'|gūid!*

Sprechen Sie Persisch? *fārβī harf* mī'|fanid?*

Sprechen Sie Persisch! *fārβī harf* be'|fanid!*

Sprich! *be'|gū!*

Steh auf! *pā schou!*

Steig aus! *pijāde schou!*

Steigen Sie ab! *pijāde schawid!*

Steigen wir aus? *pijāde mī'|schawim?*

Steigen wir ein! *βawār be'|schawim!*

Stellen Sie das hierher! *ī'n|rā be'|in|dshā be'|gojārid?*

Stellen Sie mich, bitte, vor! *chāhesch mī'|konem, ma'|rā moarrafi* konid!*

Stoß ihn nicht! *takā'n|asch na'|deh!*

Suchen Sie! *pejdā konid!*

Suchen Sie mir einen Wagen! *be'|rā'j|e man jek dorosch-ke*** pejdā konid!*

Tragen Sie diesen Brief zur Post! *īn nāme'|rā be|poft***|chāne be'|barid!*

Treten Sie ein! *dāchel* be'|schāwid!*

Treten Sie zurück! *paß be'|rawid!*

Tu das nicht! *ī'n|rā na'|kon!*

Tun Sie mir den Gefallen! *īn dūbti|rā dar haghgh*|e man be'|farmāid!*

Tut es weh? *dard mī'|konad?*

Übereilen Sie sich nicht! *sche-tāb na'|konid!*

Um sieben Uhr schließt man die Kanzleien! *βāa't*|e haft daftar|hā'|rā mī'|bandand.*

Um welche Zeit wollen Sie kommen? *tsche wagh't* mī'|chāhid bi'j|aid?*

Um wieviel haben Sie das gekauft? *ī'n|rā tschand charī'-did?*

Unser Land ist {groß. *βar|jamī'n|e mā {bojorg} aßt;* klein *kūtschek.*

Unsere Straße ist {breit. *kūtsche'|je mā {pahn} aßt;* kurz *kūtāh;* lang *derāj;* schmal *tang.*

Unterschreiben Sie, bitte! *emjā* be'|farmāid!*

Vergessen Sie den Überzieher nicht! *bālā|pū'sch|rā farāmūsch na'|konid!*

Vergiß mich nicht! *ma'|rā farāmūsch na'|kon!*

Verkaufen Sie alles! *hame tschī'|rā be'|forūschid!*

- Versäumen Sie es nicht! *kūtāhī na'|konid!*
- Verständigen Sie mich! *be|man chabar* be|dehid!*
- Verstehen Sie? *mī'|fahm*id?*
- Verstehen Sie Deutsch („die deutsche Sprache“)? *fabā'-n|e ālmān***ī'|rā mī'|dānīd?*
- Verstehen Sie mich oder nicht? *ma'|rā mī'|fahm*id jā na?*
- Verstehen Sie {Persisch („die persische Sprache“)? *fabā'-n|e {fārβī'|rā} mī'|dānīd?*
Russisch *rūβ***ī'|rā?*
- Verzeih mir! *ma'|rā be'|-bachsch!*
- Verzeihen Sie! *be'|bachschīd!*
- Vielleicht hat er kein Geld. *schā'jad pūl na'|dārad.*
- Vielleicht ist er krank. *schā'jad bimār bā'schad.*
- Vielleicht komme ich. *schā'jad bi'j|ājam.*
- Vielleicht sind sie gestorben. *schā'jad morde bā'schand.*
- Vielleicht verstehe ich es. *schā'jad ke be'|fahm*am.*
- Von außen ist es großartig. *a|j bīrūn bojorgwār a|ft.*
- Von Baku reist man zu Schiff bis Pahlawi. *a|j bād|kūbe βawā'r|e kaschti tā pahlawī mī'|rawand.*
- Von welcher Seite weht der Wind? *a|j kodām taraf* bād mī'|wafad?*
- Von wem ist es? *a|j kīβt?*
- Vor einer Stunde war das Wetter schön. *jek βāat* pīsch hawā* chūb būd.*
- Wann fahren wir weg? *kej ra-wāne mī'|schawīm?*
- Wann geht die Post ab? *poβt*** kej mī'|rawad?*
- Wann ist er weggegangen? *tsche wagt* rafte a|ft?*
- Wann ist er zu Hause? *kej be|-chāne a|ft?*
- Wann ist hier Besuchszeit? *tsche wagt* īn|dshā mouqe'-*|e dīdanī a|ft?*
- Wann kann ich zur Anprobe kommen? *kej mī'|tawānam be|rā'j|e emtehān* bi'j|ājam?*
- Wann kommen Sie wieder? *kej bā|j mī'|āīd?*
- Wann kommen wir {dort an? *kej {be|ān|dshā} mī'|raβīm? nach Hamadan be|hamadān?*
- Wann müssen Sie die Arznei einnehmen? *kej bā'jad dārū be'|chorīd?*
- Wann muß ich da sein? *kej bā'jad īn|dshā bā'scham?*
- Wann stehen Sie auf („vom Schlaf“)? *kej a|j chāb ba'r|-chī'īd?*
- Wann werden {Sie} kommen? *kej {chā'hīd} āmad? sie chā-hand?*
- Wann werden Sie uns beehren? *kej taschriβ* chā'hīd āward?*
- Wann willst du kommen? *kej mī'|chāhī bi'j|āī?*
- Wann wird das Schiff abfahren? *kej kaschti harakat* chā'had kard?*
- Wann wird er begraben („be-graben sie ihn“)? *kej da'fn*|asch mī'|konand?*

- Wann wirst du kommen? *kej chā'hī āmad?*
- Wann wollen Sie frühstücken?
kej mī'|chāhīd tšchäscht be'|chorīd?
- Wann wollen Sie kommen?
kej mī'|chāhīd bi'j|āīd?
- Waren Sie krank? *bīmār mī'|būdīd?*
- Warst du fleißig? *kār|kon bū-dī?*
- Warst du vergangenes Jahr dort? *βā'l|e gofaschte ān|dshā mī'|būdī?*
- Warte! *βabr* kon!*
- Warte hier! *īn|dshā montajer* bāsch!*
- Warten Sie auf mich! *montase'r*|e man bā'schīd!*
- Warten Sie, bis ich wiederkomme! *βabr* konīd, tā ba'r|gardam!*
- Warum antworten Sie nicht?
tšche'|ra pāβoch na'|mī|dehīd?
- Warum bist du zurückgekommen?
tšche'|rā ba'r|gaschtī?
- Warum essen Sie nicht?
tšche'|rā na'|mī|chorīd?
- Warum fragen Sie?
tšche'|rā mī'|porβīd?
- Warum geht es nicht?
tšche'|rā na'|mī|schawad?
- Warum haben Sie geweint?
tšche'|rā gerje ka'rdīd?
- Warum hast du das getan?
tšche'|rā īn kār karde'ī?
- Warum ißt du nicht?
tšche'|rā na'|mī|chorī?
- Warum kommen Sie so spät?
tšche'|rā īn|qadr dir mī'|āīd?*
- Warum lachen Sie?
tšche'|rā mī'|chandiīd?
- Warum schauen Sie mich so an?
tšche'|rā īn|qadr be|man negāh mī'|konīd?*
- Warum schlagen Sie ihn?
tšche'|rā ū'|rā mī'|janīd?
- Warum sind Sie unruhig?
tšche'|rā mojtare'b|īd?*
- Warum tust du das?
tšche'|rā īn kār mī'|konī?
- Warum weinst du?
tšche'|rā gerje mī'|konī?
- Warum zittern Sie?
tšche'|rā mī'|lar|īd?
- Was bedeutet das?
īn tšche maanī dā'rad?*
- Was befehlen Sie?
tšche mī'|farmāūd?
- Was beliebten Sie zu sagen?
tšche farmū'dīd?
- Was brauchen Sie?
tšche tšchī|lājem dā'rīd?*
- Was darf ich essen?
tšche mī'|tawānam be'|choram?
- Was denken Sie?
tšche chījāl mī'|konīd?*
- Was fehlt Ihnen („haben Sie“)?
tšche dā'rīd?
- Was für ein Geräusch ist das?
īn tšche βadā'|ī aβt?*
- Was für Worte sind das?
īn tšche harf|hā|βt?*
- Was gäbe es Besseres als dies?
a| īn beh|tar tšche mī'|schawad?

Was geht es Sie an? *be|schomā tsche?*

Was gibt es Neues? *tsche char* abt?*

Was gibt es zu essen? *tsche chorāk haft?*

Was habe ich zu zahlen? *tsche|qadr* bā'jad be'|pardājam?*

Was haben Sie getan? *tsche ka'rūd?*

Was haben Sie verloren? *tsche tschū'|rā gom karde'|īd?*

Was haben Sie zu tun? *tsche kār dā'rid?*

Was haben Sie zum Abendessen? *tsche tschū| be|rāj|e schām dā'rid?*

Was hat er gesagt? *ū tsche goft?*

Was ist das? *īn tschīft?*

Was ist der Mietpreis? *bahā'j|e edshāre* tschīft?*

Was ist der Wechselkurs? *ne'rch|e mobādale* tschīft?*

Was ist die Gebühr für zehn Wörter? *dah kaleme*, bahā'j|asch tschand abt?*

Was ist geschehen? *tsche schod?*

Was ist Ihnen zugestoßen? *be|schomā tsche schod?*

Was ist Ihr Beruf? *pīsche'|je schomā tschīft?*

Was ist mit Ihnen los? *scho-mā'|rā tsche mī'|schawad?*

Was ist zu tun? *tsche bā'jad kard?*

Was kann es sein? *tsche mī'|tawānad būd?*

Was kann schöner sein? *tsche nīkū|tar tawā'nad būd?*

Was kostet das? *īn tschand mī'|arjad?*

Was kostet {das Meter? *jek metr*** tschand abt?*

Was kostet eine Drahtung von sieben Wörtern nach Deutschland? *telgerā'j***e haft kaleme* be|rāj|e āl-mān*** tschand abt?*

Was machen Sie? *tsche kār mī'|konid?*

Was macht es aus, wenn ich gehe? *agar be'|rawam, tsche mī'|schawad?*

Was muß {er} tun? *tsche bā'jad{be'|konad? man kard?*

Was sagen Sie dazu? *dar īn bāre tsche mī'|gūid?*

Was sagst du? *to tsche mī'|gūi?*

Was {sagt} er? *ū tsche {mī'|gūjad? sagte goft?*

Was schadet es? *tsche fījān dā'rad?*

Was schlagen Sie mir vor? *tsche be|man pīsch|nehād mī'|konid?*

Was schreiben Sie? *tsche mī'|newīβīd?*

Was schreibst du? *tsche mī'|newīβi?*

Was Sie wollen! *ha'r|tsche mī'|chāhīd!*

Was soll das heißen? *ja'a-nī* tsche?*

Was soll ich essen? *tsche be'|choram?*

Was soll ich sagen? *tsche be'|gūjam?*

Was soll ich tun? *tsche be'|-konam?*

Was soll man tun („sollen die Leute“)? *mardom tsche konand?*

Was stellt das vor? *in tsche hāl* aßt?*

Was suchen Sie? *pe'j|e tsche mi'|gardid?*

Was treibst du? *tsche kār mi'|-konī?*

Was tun Sie in meinem {Garten? dar {bā'gh|e} man tsche mi'|konid? Hause chāne'|je? Zimmer otā'gh**|e?

Was verlangen Sie? *tschand mi'|chāhid?*

Was verlangst du? *tschand mi'|chāhi?*

Was war das? *in tsche būd?*

Was war geschehen? *tsche ettefāgh* oftāde būd?*

Was war Ihre Absicht? *magh-βū'd*|e schomā tsche būd?*

Was weiß ich! *man tsche mi'|dānam!*

Was willst du mehr? *digar tsche mi'|chāhi?*

Was willst du sagen? *tsche mi'|chāhi be'|gūi?*

Was wirst du sagen? *tsche chā'hi goft?*

Was wissen Sie? *schomā tsche mi'|dānid?*

Was wollen Sie? *tsche mi'|-chāhid?*

Was wollen Sie damit sagen? *maghβū'd*|etān tschīßt?*

Was wünschen Sie? *tsche tschī| mi'|-chāhid?*

Was wünschen Sie von mir? *schomā af man tsche mi'|-chāhid?*

Waschen Sie mir den Kopf! *βa'r|e ma'|rā be'|schūd!*

Wecken Sie mich um elf Uhr! *βāa't*|e jā|dah ma'|rā bīdār konid!*

Weine nicht! *gerje na'|kon!*

Welche Beschäftigung hat er? *tsche|käre aßt?*

Welche Zeit war es? *tsche wagh* būd?*

Welchen Nutzen hat es? *tsche būd dā'rad?*

Welcher Weg führt nach Kirman? *kodām rāh be|kermān mi'|ārad?*

Welches ist es? *kodām aßt?*

Welches von diesen Büchern ist meines? *kodām jek af in ketāb*|hā ketā'b*|e man aßt?*

Wem gehört {diese Katze? in {gorbe} af mā'l*|e kīßt? dieser Hund βag? dieses Vieh dawāb*?

Wen fragst du? *af ke mi'|-porβi'?*

Wen meinst du? *ke'|rā mi'|-gūi?*

Wenn er will, soll er es nehmen. *agar mi'|-chāhad, be'|gīrad.*

Wenn es morgen regnet, gehen wir nicht. *agar fardā bārān bi'j|ājad, nā'|mi|rawīm.*

Wenn Regen kommt, wird der Weg sehr kotig. *agar bārān bi'j|ājad, rāh beβjār gel mi'|-gardad.*

Wenn Sie wollen, gebe ich dreizehn Schahi. *agar mī'|chāhīd, βī|dah schāhī mī'|deham.*

Wer bist du? *to kī'βtī?*

Wer hat es geschrieben? *ke neweschte aβt?*

Wer ist das? *in kīβt?*

Wer ist gekommen? *ke āmade'|aβt?*

Wer ist hier? *in|dshā kīβt?*

Wer schickt Sie? *ke schomā'|rā mī'|fereβtad?*

Wer sind Sie? *schomā kī'βtīd?*

Wer war das? *in ke būd?*

Wer waren sie? *išchān ke bū'dand?*

Werde ich auf dem Markt einen {Goldschmied} finden? *dar bājār {jargar} pejdā chā'ham kard?* Schneider *chej-jāt*?* Schuster *kafsch*|dūj?* Uhrmacher *βāat*|βāj?*

Wessen Haus ist das? *in chāne'|je kīβt?*

Wie alt mag er sein? *tsche βe'nn*|ī mī'|tawānad dāschte bā'schad?*

Wie alt sind Sie? („Wieviel Jahre haben Sie?“) *tschand βāl dā'rid?*

Wie blau der Himmel ist! *tsche|qadr* āβmān kabūd aβt!*

Wie geht es Ihnen („ist Ihr Zustand?“) *ahwā'l*|e schomā tsche'gūne aβt?*

Wie geht man dorthin? *tsche|gūne ān|dshā mī'|rawand?*

Wie heiß es ist! *tsche garm aβt!*

Wie heißen Sie („was ist Ihr Name“)? *nā'm|e schomā tschīβt?*

Wie heißt das auf persisch? *be|fārβī ī'n|rā tsche mī'|gūjand?*

Wie heißt {diese Stadt? *nā'm|e. in {schahr} tschīβt?* dieser Bach *dshū;* dieser Berg *kūh;* dieser Fluß *rūd|chāne;* dieser Paß *tange;* dieses Dorf *deh;* dieses Tal *dare.*

Wie heißt du? *nā'm|at tschīβt?*

Wie hoch ist dieser Berg? („Wieviel ist die Höhe dieses Berges?“) *bolandī'|je in kūh tschand aβt?*

Wie hübsch er ist! *ū tsche|qadr* chosch|gel aβt!*

Wie ist das möglich? *in tsche|gūne momken aβt?*

Wie ist das Wetter? („Was für ein Wetter ist?“) *tsche hawā*|ī aβt?*

Wie ist er hierher gekommen? *tsche|gūne be|in|dshā āmade aβt?*

Wie ist es? *tsche|tour* aβt?*

Wie ist heute das Wetter? *hawā* emrū| tsche|gūne aβt?*

Wie ist so etwas möglich? *tsche|gūne tschonīn tschī'|ī momken* aβt?*

Wie kommt das („wurde es“)? *tsche|gūne schod?*

Wie lange haben wir zu gehn? *tsche|qadr* dā'rīm be'|rawīm?*

Wie lange wird es dauern? *tsche|qadr* tūl* chā'had ka-schīd?*

- Wie meinen Sie? *tsche far-mū'did?*
- Wie muß ich gehen? *tsche|güne bā'jad be'|rawam?*
- Wie nennt man das? *ī'n|rā tsche mī'|gūjand?*
- Wie oft am Tage muß ich die Arznei einnehmen? *rū'j|ī tschand|bār bā'jad dārū'|rā be'|choram?*
- Wie spät ist es? *tsche wagt* aßt?*
- Wie steht das Barometer? *hawā*|bandsh tsche|tour* aßt?*
- Wie tief ist der {Fluß? *rūd|chāne} tsche|qadr* goud aßt? See dar|jātsche; Teich eßtachr?*
- Wie war es? *tsche|güne būd?*
- Wie weit ist es von hier nach Kaserun? („wieviel Weg“) *af in|dshā tā kājarūn tsche|qadr* rāh aßt?*
- Wiederholen Sie! *takrār* konīd!*
- Wieso ist nichts da? *tsche'|rā tschī'|ī nīßt?*
- Wieviel beträgt {Ihr Einkommen? *dar|āma'd|e} schomā tschīßt? Ihre Steuer mālijjā't*|e?*
- Wieviel beträgt meine Schuld? *be|de'h|am tschand aßt?*
- Wieviel Esel brauchen wir? *tschand olāgh jarūr* dārīm.*
- Wieviel Grade hat es? *tschand daradshe* aßt?*
- Wieviel habe ich dafür zu bezahlen? *be|rā'j|e in tschand bā'jad be'|pardājam?*
- Wieviel {Kamele} haben wir nötig? *tschand {schotor} jarūr* dārīm? · Maultiere qāter**; Pferde aßb?*
- Wieviel Stunden sind es? *tschand βāat* aßt?*
- Wieviel Uhr ist es? *βāa't*|e tschand aßt?*
- Wieviel verlangen {Sie} dafür? *tschand be|rā'j|e ān {mī'|chāhīd? sie mī'|chāhand?*
- Wieviele Wegstunden sind es? *tschand farβang aßt?*
- Wieviel werde ich bekommen? *tschand dar|jāft chā'ham kard?*
- Wieviel Zeit brauchen wir? *tsche|qadr* wagt* lājem* dārīm?*
- Wieviel Zinsen berechnen Sie? *tsche|qadr* tan|īl* heβāb* mī'|konīd?*
- Willkommen! *chosch āmadīd!* (zu einem, den man duzt) *chosch āmadī!*
- Willst du den Stock spüren? *tschūb mī'|chāhī be'|chorī?*
- Wir brauchen {dich} nicht. *mā mohtādsh*|e {to} nī'βtīm; Sie schomā.*
- Wir brauchten sie nicht. *mā mohtā'dsh*|e īschān na'|bū-dīm.*
- Wir fahren an einigen Ortschaften vorüber. *af tschand ābādī mī'|gojarīm.*
- Wir fahren hin und zurück. *mī'|rawīm o bā'r|mī|gardīm.*
- Wir fahren über einige Brücken. *af rū'j|e tschandīn pol rad* schodīm.*

Wir gehen {auf die Jagd. *be|schekār*} *mī'rawim*; ins Museum *bemū|e'****

Wir haben durchaus keine Eile. *mā hītsch|kodām schetāb na'|darim*.

Wir haben es. *mā dā'rim*.

Wir haben heute zu tun. *emrū|j kār dā'rim*.

Wir haben uns geschämt. („Uns ist Scham gekommen.“) *mā'rā scharm āmade'|aβt*.

Wir kommen zu Mittag an. *nīm|rū|j mī'|raβim*.

Wir konnten ihnen nicht trauen. *be|ischān eetemād* na'|mī|tawāne'βtim kard*.

Wir {machen} uns auf den Weg. *be|rāh {mī'|oftim}; machten oftā'dim*.

Wir sind ans Ziel gelangt. *be|maghβad* raβide'|im*.

Wir sind arm. *faghī'r*|im*.

Wir sind es gewesen. *mā bū'dim*.

Wir sind es nicht gewesen. *mā na'|būdīm*.

Wir sind euch zuvorgekommen. *mā schomā'|rā Babaghe* gerefte im*.

Wir sind hungrig und durstig. *gorēβne o teschne ha'βtim*.

Wir sind schon da. *amadīm*.

Wir stiegen auf den Berg. *bālā'|je kūh ra'ftim*.

Wir waren immer beisammen. *hamische bā|ham bū'dim*.

Wir waren nicht zugegen. *hājer* na'|būdīm*.

Wir waren Reisegefährten. *mā ham|rāh bū'dim*.

Wir waren sehr befreundet. *beβjār dūβt bū'dim*.

Wir werden bald ankommen. *be|fūdī chā'hīm raβid*.

Wir wissen gar nichts. *mā hītsch tschī| na'|mī|dānīm*.

Wir wollen sehen. *mī'|chāhīm be'|binim*.

Wird Eis gebraucht? *jach lājem* aβt?*

Wirst du morgen ausreiten? *fardā βawār chā'hī schod?*

Wissen Sie die Wohnung des Arztes? *man|je'l*|e peje'schk| rā mī'|dānūd?*

Wißt ihr, warum? *mī'|dānūd tsche'|rā?*

Wo arbeiten {Sie? *kodshā kār*} *mī'|konūd? sie mī'|konand?*

Wo bekommt man das? *kodshā pejdā mī'|schawad?*

Wo bist du? *kodshā'|i?*

Wo haben sie es verloren? *kodshā gom karde'|id?*

Wo ist das Bad? *garm|ābe kodshā|βt?*

Wo ist das {deutsche} Konsulat („Deutschlands“)? *kon-βūl***|chāne'|je {ālmān***} kodshāβt? englische eng- leβ***tān? französische fa- rānβe***? österreichische otrisch***? russische rūβ? schweizerische βūiβ***?*

Wo ist das {EBzimmer? *otāgh'***|e nāhār*|chori} kod- shā|βt? Hauptpostamt daf- tā'r|e koll*|e poβt***? näch-*

- ste Postamt *naḏīk|tarīn*
*dafta'r|e poβt***? Paßamt*
edāre|je gofar|nāme? Zoll-*
*amt gomrok**|chāne?*
- Wo ist der {Abort? *moβtarāh**}
kodshā|βt? Fahrkartenschal-
*ter belit***|forūschī? Fried-*
*hof qabr*ēβtān? Gepäck-*
raum ambār|e bār|hā; Zeit-
ungsstand rūj|nāme|forū-
schī?
- Wo ist die {deutsche Bot-
 schaft („Deutschlands“)?
βafāra't|e kobra'*|je āl-*
*mān***} kodshā|βt? Ge-*
päckaufgabe dafta'r|e
*βabt***|e bār? Hotelkanzlei*
dafta'r|e mehman|chāne?
 nächste Polizeiwache *naḏ-*
īk|tarīn kalān|tarī?
- Wo ist ein {Heiligengrab?
emām|fāde'|ī} kodshā|βt?*
 Schutzmann *pāβbā'n|ī?*
- Wo ist er? *kodshā|βt?*
- Wo ist er immer? *ū hamīsche*
kodshā|βt?
- Wo ist hier ein {Arzt? *īn|dshā*
pefe'schk|ī kodshā|βt? Bar-
bier βalmān'j|ī? Brunnen
tschā'h|ī? Dorf de'h|ī?
- Wo ist hier eine {Apotheke?
īn|dshā {dārū|chāne}
*kodshā|βt? Bank bānk***?*
 Herberge *kārwān|βarāj?*
 Moschee *maβdshed*? Quelle*
tschaschme? Zisterne
āb|ambār?
- Wo ist Ihr {Gatte? *schouha'r|*
e} schomā kodshā|βt? Ge-
 päck *bār|e?*
- Wo ist mein Diener? *nouka'r|e}*
man kodshā|βt? Freund
dūβt|e? Herr βāhe'b|e?*
 Zimmer *otā'gh**|e?*
- Wo ist unser Zimmer?
*otā'gh**|e mā kodshā aβt?*
- Wo kann ich übernachten?
kodshā mī|tawānam schab
be|mānam?
- Wo können wir über Nacht
 bleiben? *kodshā mī|tawānim*
schab be|mānim?
- Wo liegt der Fehler? *ghalat**
kodsha aβt?
- Wo muß ich umsteigen („den
 Zug wechseln“)? *kodshā*
bā'jad qetār awaj* konam?*
- Wo seid ihr? *kodshā ha'βtūd?*
- Wo seid ihr gewesen? *kodshā*
bāde'|īd?
- Wo sind Ihre Eltern?
wāledej'n|e schomā kodshā*
ha'βtand?
- Wo sind Ihre Sachen?
aβbāb'|e schomā kodshā|βt?*
- Wo sind Sie geboren worden?
dar kodshā fāde schode'|īd?
- Wo sind wir? *kodshā ha'βtīm?*
- Wo sind wir hier? *īn|dshā*
kodshā|īm?
- Wo sind wir jetzt? *aknūn*
kodshā ha'βtīm?
- Wo steht der Zug nach Tehe-
 ran? *kodshā|βt qetār*|e teh-*
rān?
- Wo treffen wir einander?
kodshā be|ham mī'|raβīm?
- Wo war das? *īn kodshā būd?*
- Wo wohnen Sie? *kodshā man-*
jel dārīd?*

Wo wohnt Herr Refa?

*āghā**|je rejā* kodshā man-
jel* dā'rad?*

Woher kommen Sie? *af kod-
shā mī'|āid?* (höflich „Wo-
her brachten Sie die Be-
ehrung?“) *as kodshā tasch-
rīf* mī'|āwarid?*

Woher sind Sie? *a'hl*|e kodshā
ha'βtid?*

Wohin führt dieser Weg? *in
rāh be|kodshā mī'|rawid?*

Wohin {gehen Sie? *kodshā
{mī'|rawid? gehst du mī'|
rawī? geht er mī'|rawad?*

Wohin läufst du? *be|kodshā
mī'|dawī?*

Wohin soll ich Sie führen?
schomā'|ra kodshā be'|baram?

Wohin sollen wir fahren?
kodshā be'|rawīm?

Wohin werden Sie gehen?
kodshā chā'hīd raft?

Wohl bekomme es! *mobārak*
bā'shad!*

Wohnt hier Herr Abbas?
*āghā**|je abbāβ* in|dshā
man|jel* dā'rad?*

Wollen Sie uns nach Ardebil
führen? *mī'|chahīd mā'|rā
be|ardabil rāh|namāi konīd?*

Woraus besteht die Verpfle-
gung? *chorāk tsche haft?*

Wovon haben Sie geträumt?
af tsche chāb dīde'|īd?

Wovon sprechen Sie? *af tsche
tschī| mī'|gūid?*

Wozu ist das Gerede? *goft|o|gū
be|rā'j|e tsche haft?*

Zahlen Sie! *pūl be'|dehīd!*

Zahlen Sie? *pūl mī'|dehīd?*

Zählen Sie! *be'|schomārid!*

Zeig her! *neschān be'|deh!*

Zeigen Sie Ihre Zunge! *{abā'n|
e cho'd|rā neschān be'|dehīd!*

Zeigen Sie mir den Weg!
*rā'h|rā be|man neschān de-
hīd!*

Zeigen Sie mir Ihren Ausweis!
*schenāβ|nāme'|je cho'd|etān
be|man neschān dehīd!*

Zeigen Sie mir Muster! *maβ-
tūre* be|man neschān dehīd!*

Zeigen Sie, was Ihnen weh
tut („die Stelle des Schmer-
zes“)! *dshā'j|e da'rd|rā be'|
namāid!*

Ziehen Sie die Uhr auf!
βā'a't|rā kūk konīd!*

Ziehen Sie sich an! *lebā'β*|
etān be|pūschīd!*

Ziehen Sie sich aus! *lebā'β*|e
cho'd|rā be'|kanīd!*

Zünden Sie die {Kerze} an!
{scha'ma|rā} rūschan konīd!
Lampe tscherā'gh|rā! La-
terne fānū'β|rā!*

Anhang

Die persische Sprachlehre (Grammatik)

ist sehr einfach. Die dargebotenen Sätze zu verstehen, genügt das Folgende:

Hauptwort (Substantiv)

Am Hauptwort unterscheidet man kein Geschlecht (Genus), es gibt auch kein Geschlechtswort (keinen Artikel).

Das Wort *mard* bedeutet „Mann, der Mann, ein Mann, Männer, die Männer“. Soll die Unbestimmtheit hervorgehoben werden, wird unbetontes *ī* angehängt: *ma'rd|ī* „ein Mann, irgend ein Mann“. Wird auf die Anzahl Gewicht gelegt, wird das Zahlwort *jek* „eins“ vorausgestellt: *jek mard* „ein Mann; nur ein Mann“. Soll ausgedrückt werden, daß es sich um mehrere bestimmte handelt, von denen z. B. schon die Rede war, so tritt die betonte Mehrzahlendung (Pluralendung) *hā* (seltener = *ān*) dazu: *mard|hā* „die Männer“.

Fälle (Casus). Fallendungen gibt es nicht. Doch wird meist die unbetonte Vorsilbe *be* = „an, in, mittels, zu“ verwendet, den Wemfall (Dativ) anzudeuten. Seltener dient dazu das Verhältniswort (die Präposition) *be|rā'j|e* „für, wegen, zu“. Die unbetonte Nachsilbe *rā* bezeichnet das vorhergehende Wort oder die vorhergehende Wortgruppe als Wenfall (Akkusativ).

Der Bindelaut *e* (nach Selbstlauten *je*) verbindet das Hauptwort mit einer nachfolgenden Beifügung (Attribut). Diese kann ein Hauptwort im Wessenfall (Genetiv) sein oder ein Hauptwort im gleichen Falle wie das Beziehungswort, ein Eigenschaftswort (Adjektiv) oder ein Fürwort (Pronomen): *da'r|e chāne* „die Tür des Hauses“, *scha'hr|e qom* „die Stadt Qom“, *kū'h|e βafid* „der weiße Berg“, *dshāme'|je man* „mein Gewand“.

Das Eigenschaftswort (Adjektiv)

darf die Mehrzahlendung nur dann zu sich nehmen, wenn es hauptwörtlich gebraucht ist: *mard|ā'n|e bīmār* „die kranken Männer“, aber *bīmār|ān* „die Kranken“.

Die zweite Steigerungsstufe (Komparativ) endet auf betontes *-tar*, die dritte (Superlativ) auf *-tarin* mit betonter letzter Silbe: *ībā* „schön“, *ībā|tar* „schöner“, *ībā|tarin* „schönster“.

Die persönlichen Fürwörter

sind *man* „ich“, *to* „du“, *ū* „er, sie“, *mā* „wir“, *schomā* „ihr, Sie“, *īschān* „sie“, „Es“ wird meist durch das hinweisende Fürwort *ān* „jener“ ausgedrückt oder bleibt unübersetzt.

Besitzanzeigende Fürwörter (Possessiva)

sind die unbetonten Nachsilben *-am* „mein“, *-at* „dein“, *-asch* „sein, ihr“, *-emān* „unser“, *etān* „euer, Ihr“, *-eschān* „ihr“, z. B. *bā'gh|am* „mein Garten“, *chāne'|at* „dein Haus“.

Soll das Besitzverhältnis nachdrücklich hervorgehoben werden, so verwendet man statt dieser Nachsilben die persönlichen Fürwörter mit dem Bindelaut, z. B. *bā'gh|e man* „mein Garten“, *chāne'|je to* „dein Haus“.

Hinweisende Fürwörter (Demonstrativa)

sind *īn* „dieser, diese, dieses, dies, das“, *ān* „jener, jene, jenes, das dort, es“, *hamīn* „eben dieser, derselbe, dieselbe, dasselbe“, *hamān* „eben jener, derselbe“ usw., *tschonīn* „solch, ein solcher“, usw. und andere mehr.

Die Grundzahlwörter (Kardinalia)

sind <i>jek</i> „eins“	<i>pān dah</i> „fünfzehn“,
<i>do</i> „zwei“	<i>schān dah</i> „sechzehn“,
<i>be</i> „drei“	<i>hef dah</i> „siebzehn“,
<i>tschahār</i> „vier“,	<i>hedsh dah</i> „achtzehn“,
<i>pandsh</i> „fünf“,	<i>nū dah</i> „neunzehn“,
<i>schesch</i> „sechs“,	<i>bīšt</i> „zwanzig“.
<i>haft</i> „sieben“,	<i>βī</i> „dreißig“,
<i>hascht</i> „acht“,	<i>tschehel</i> „vierzig“,
<i>noh</i> „neun“,	<i>pandshāh</i> „fünfzig“,
<i>dah</i> „zehn“,	<i>schaft</i> „sechzig“,
<i>jāj dah</i> „elf“,	<i>haftād</i> „siebzig“,
<i>dawā dah</i> „zwölf“,	<i>haschtād</i> „achtzig“,
<i>βī dah</i> „dreizehn“,	<i>navad</i> „neunzig“,
<i>tschahār dah</i> „vierzehn“,	<i>βad</i> „hundert“;

dawīšt „zweihundert“,
βī|βad „dreihundert“,
tschahār|βad „vierhundert“,
pān|βad „fünfhundert“,
schesch|βad „sechshundert“,
haf|βad „siebenhundert“,
hasch|βad „achthundert“,
noh|βad „neunhundert“,
hajār „tausend“.

Die Anzahl der Tausender wird durch die vorangestellten Einer bezeichnet: *do hafār* „zweitausend“, *be hafār* „dreitausend“ usw.

Die übrigen zusammengesetzten Zahlen bildet man, indem man die größte an den Anfang, die kleinste ans Ende setzt und alle durch *o* „und“ verbindet; *bišt o jek* „einundzwanzig“, *hafār o noh|šad o pandshāh o pandsh* „1955“.

Nach dem Zahlwort steht das Hauptwort in der Einzahl (im Singular); *shesch berādar* „sechs Brüder“.

Die Ordnungszahlwörter (Ordinalia)

werden gebildet, indem man dem Grundzahlwort die betonte Silbe *-om* anhängt: *jeko'm* „der erste“, *dowom* „der zweite“, *βijom* „der dritte“, *βiom* „der dreißigste“. Von den zusammengesetzten Zahlwörtern, die mittels *o* „und“ gebildet sind, erhält nur der letzte Bestandteil die Nachsilbe: *bišt o jekom* „der einundzwanzigste“.

„Der erste“ wird meist durch *awwal** oder *nachost* wiedergegeben.

Das Zeitwort (Verbum)

Beim Zeitwort sind die Satzband(Kopula)formen *haft* „ist“, *nīšt* „ist nicht“, *kīšt* „wer ist“, *tschīšt* „was ist“ von den regelmäßigen Zeitwörtern zu unterscheiden.

Zu den Satzbandformen werden die 1. und die 2. Person der Einzahl und die drei Personen der Mehrzahl mittels der unbetonten Endungen *-am*, *ī*, *-im*, *-id* und *-and* gebildet: *ha'βtam* „ich bin“, *ha'βtī* „du bist“, *haft* „er ist“, *ha'βtim* „wir sind“, *ha'βtid* „ihr seid, Sie sind“, *ha'βtand* „sie sind, man ist“; *nī'βtam* „ich bin nicht“ usw., *kī'βtam* „wer bin ich?“ usw.

Neben *ha'βtam*, *ha'βtī*, *ha'βtim*, *ha'βtid*, *ha'βtand* stehen weniger nachdrücklich die Endungen allein, statt *haft* steht dann *aft* oder *-aft*, *-ft*. Diese Endungen werden meistens an Haupt- oder Eigenschaftswörter gehängt: *ma'rd|am* „ich bin ein Mann“, *ma'rd|ī* „du bist ein Mann“, *ma'rd|aft* „er ist ein Mann“, *ma'rd|im* „wir sind Männer“, *ma'rd|id* „ihr seid Männer, Sie sind ein Mann“, *ma'rd|and* „sie sind Männer“; *chaβte'|am* „ich bin müde“, *chaβte'|ī* „du bist müde“, *chaβte aft* „er ist müde“, *chaβte'|im* „wir sind müde“, *chaβte'|id* „ihr seid müde, Sie sind müde“, *chaβte'|and* „sie sind müde, man ist müde“.

Die regelmäßigen Zeitwörter enden in der Nennform (im Infinitiv) auf betontes *-an*, vor dem stets ein *d* oder *t* als Ausgang des Nennformstammes steht, z. B. *būdan* „sein“, *raftan* „gehen“.

Außer dem Nennformstamm (z. B. *būd*, *raft*) hat jedes Zeitwort einen Gegenwartsstamm. Bei den schwachen Zeitwörtern ist er im Nennformstamm enthalten, bei den starken nicht; z. B. schwach *raβīdan* „gelangen“, Nennformstamm *raβīd*, Gegenwartsstamm *raβ*; stark *kardan* „tun“, Nennformstamm *kard*, Gegenwartsstamm *kon*.

Das ist übrigens der einzige Unterschied zwischen den schwachen und den starken Zeitwörtern; gebogen (konjugiert) werden sie gleich.

Vom Nennformstamm werden die Mitvergangenheit (das Imperfekt) und das Mittelwort der Vergangenheit (Partizip des Perfekts) gebildet.

In der Mitvergangenheit besteht die 3. Person der Einzahl aus dem reinen Nennformstamm, also von *būdan* „sein“ *būd* „er war“, von *raftan* „gehn“ *raft* „er ging“, von *raβīdan* „gelangen“ *raβīd* „er gelangte“, von *kardan* „tun“ *kard* „er tat“.

Die übrigen Formen werden mittels der schon angeführten unbetonten Endungen gebildet, also z. B.

raβī'dam „ich gelangte“,
bū'dī „du warst“,
raft „er ging“,
ka'rdīm „wir taten“,
raβī'dīd „ihr tattet, Sie taten“,
bū'dand „sie waren, man war“.

Das Mittelwort der Vergangenheit wird aus dem Nennformstamm mittels der betonten Nachsilbe *-e* gebildet: *raβīde* „gelangt“, *būde* „gewesen“, *rafte* „gegangen“, *karde* „getan“.

Fügt man an dieses Mittelwort die kurzen Satzbandformen (Endungen), so entsteht die Vergangenheit (das Perfekt):

karde'am „ich habe getan“,
būde'ī „du bist gewesen“,
raβīde aft „er ist gelangt“,
rafte'im „wir sind gegangen“,
karde'id „ihr habt getan, Sie haben getan“,
būde'and „sie sind gewesen, man ist gewesen“.

Die Vorvergangenheit (das Plusquamperfekt) wird gebildet, indem man auf das Mittelwort der Vergangenheit die Mitvergangenheit von *būdan* „sein“ folgen läßt:

raβīde bū'dam „ich war gelangt“,
būde bū'dī „du warst gewesen“,
rafte būd „er war gegangen“,
karde bū'dīm „wir hatten getan“.

raßide bū'did „ihr wart gelangt, Sie waren gelangt“,
būde bū'dand „sie waren gewesen, man war gewesen“.

Statt der Vergangenheit und der Vorvergangenheit wird oft die kürzere Mitvergangenheit gebraucht.

Vom Gegenwartstamm werden die Befehlsform (der Imperativ) und die Gegenwart (das Präsens) gebildet.

Die *Befehlsform* der Einzahl ist der reine Gegenwartstamm mit der betonten Vorsilbe *be'*: *be'|bāsch* (zu *būdan*) „sei!“ *be'|raß* (zu *raß'dan*) „gelange!“ *be'|rou* (zu *'raftan*) „geh!“ *be'|kon* (zu *kardan*) „tu!“

In der Mehrzahl der Befehlsform wird die Endung der 2. Person Mehrzahl *-id* angehängt: *be'|bāschīd* „seid!“ *be'|konīd* „tut!“ *be'|raßīd* „gelangt!“

Endet der Gegenwartstamm auf *-aw*, so tritt diese Form nur vor einem Selbstlaut auf, sonst wird sie zu *-ou*: Daher von *raftan be'|rou* „geh!“, aber *be'|rawīd* „geht!“ ebenso von *schodan* „werden“ *be'|schou* „werde!“ aber *be'|schawīd* „werdet!“ von *dawīdan* „laufen“ *be'|dou* „laufe!“ aber *be'|dawīd* „lauft!“

Die *Gegenwart* wird gebildet, indem man an den Gegenwartstamm die wiederholt erwähnten Endungen hängt. Dabei erhält hier aber die 3. Person der Einzahl eine eigene Endung *-ad*; z. B. von *dāschtan* „haben, besitzen“, Gegenwartstamm *dār*:

dā'ram „ich habe“,
dā'ri „du hast“,
dā'rad „er hat“,
dā'rim „wir haben“,
dā'rid „ihr habt, Sie haben“,
dā'rand „sie haben, man hat“.

Dazu tritt bei allen andern Zeitwörtern und auch bei *dāschtan*, wenn es „halten“ bedeutet, die betonte Vorsilbe *mī'*:

mī'|konam „ich tue“,
mī'|raßi „du gelangst“,
mī'|rawad „er geht“,
mī'|dārīm „wir halten“,
mī'|schawīd „ihr werdet, Sie werden“,
mī'|dawand „sie laufen, man läuft“.

(Die Vorsilbe *mī'* bezeichnet eigentlich eine Handlung als andauernd und kann daher auch vor eine Mitvergangenheit treten: *mī'|raftand* „sie gingen dauernd, man ging wiederholt“.)

Die *Zukunft* (das Futurum) wird mittels des Zeitwortes *chāştan* „verlangen, begehren, wollen, wünschen“, Gegenwart-

stamm *chāh*, gebildet, und zwar folgt auf die Gegenwart von *chāḥtan* ohne die Vorsilbe *mī'*- der reine Nennformstamm des betreffenden Zeitworts:

chā'ham kard „ich werde tun“,
chā'hī schod „du wirst werden“,
chā'had raft „er wird gehen“,
chā'hīm dawīd „wir werden laufen“,
chā'hīd dāsch „ihr werdet haben, Sie werden haben“,
chā'hand būd „sie werden sein, man wird sein“.

Statt der Zukunft wird wie im Deutschen oft die Gegenwart gebraucht.

Die *Möglichkeitsform* (der Konjunktiv) der *Gegenwart* unterscheidet sich von der *Tatform* (dem Indikativ) dadurch, daß an die Stelle der Vorsilbe *mī'*- die gleichfalls betonte Vorsilbe *be'*- tritt:

mī'|konam „ich tue“, aber
be'|konam „(daß) ich tue“.

Man unterscheide z. B. *chā'ham raft* „ich werde gehen“ und *mī'|chāham be'|rawam* „ich will gehen“ (wörtlich: „ich will, daß ich gehe“).

Die *Leideform* (das Passivum) wird gebildet, indem man auf das Mittelwort der Vergangenheit des betreffenden Zeitwortes die entsprechende Zeitform von *schodan* „werden“ folgen läßt, z. B. von *dīdan* „sehen“: *dīde schodam* „ich wurde gesehen“, *dīde mī'|schawī* „du wirst gesehen“.

Zur Satzlehre

Das aussagende Zeitwort (finite Verb) steht in der Regel am Ende des Satzes.

Bezeichnet ein Hauptwort, das in der Mehrzahl steht, Unbelebtes, so steht das dazugehörige aussagende Zeitwort meistens in der Einzahl.

Das Bindewort *ke* „daß“ und die Verhältniswörter (Präpositionen) werden oft weggelassen, ebenso meistens die betonte Vorsilbe *be'*- an den Zeitwörtern, die aus einem Hauptwort oder Eigenschaftswort und einem Hilfszeitwort zusammengesetzt sind.

Der Fragesatz hat keine besondere Wortstellung. Fehlt ein eigenes Fragewort, so ist er nur an der fragenden Betonung zu erkennen.

D. Ec 1495





WOLFGANG HELCK—EBERHARD OTTO, Kleines Wörterbuch der Ägyptologie
1956. ca. 420 Seiten mit ca. 50 Abbildungen kl.-8°,
Leinen ca. DM 18,—

FRITZ HEUSER,—İHAMIR SEVKET, Türkisch—Deutsches Wörterbuch
3. verbesserte und stark erweiterte Auflage, verfaßt und
herausgegeben von FRITZ HEUSER
1953. XVI, 618 Seiten, Leinen DM 36,—

KAARE GRONBECH—JOHN R. KRUEGER, An Introduction to Classical
(Literary) Mongolian
Introduction, Grammar, Reader, Glossary
1955. 108 Seiten und 4 Schrifttafeln, broschiert DM 14,—

HERBERT JANSKY, Lehrbuch der türkischen Sprache
3. unveränderte Auflage. 1955. XII, 244 Seiten,
brochiert DM 20,—

KURT MEISSNER, Einführung in die japanische Umgangssprache
1954. XVI, 132 Seiten, broschiert DM 12,—

GUSTAV SOYTER, Grammatik und Lesebuch der Neugriechischen Volks-
und Schriftsprache
3. revidierte Auflage. 1955. 157 Seiten, broschiert DM 12,—

Porta Linguarum Orientalium

Herausgegeben von BERTOLD SPULER und HANS WEHR
Neue Serie

Mit der neuen Serie wurde das Erscheinen dieser Sammlung
von wichtigen Grammatiken nach dem Kriege wieder auf-
genommen.

Sonderverzeichnis der Porta Linguarum Orientalium bitte
anfordern!

In Vorbereitung befinden sich u. a.

Sprachführer für Ägyptisch—Arabisch

Sprachführer für Syrisch—Arabisch

Umfang je ca. 100 Seiten, broschiert je ca. DM 5,—

WILHELM EILERS, Deutsch—Persisches Wörterbuch
Umfang ca. 600 Seiten

ULB Halle

001 475 606

3/1



SOWITZ · WIESBADEN

SECHZEHNHUNDERT SÄTZE
PERSISCH

VON

UTO MELZER

1956

OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN

